Ein Bruchstück aus J'hûdah Hajjûǵ's arabischem Werke über die hebräischen Zeitwörter mit schwachen Stammlauten,

zum ersten Male im Urtexte herausgegeben, übersetzt und erläutert

von

Dr. **Moritz Peritz** in Liegnitz.

Rabbi J'hûdah ben David Ḥajjûǵ (Abû Zacarijjâ Jaḥjâ ben Dâud) aus Fez (gegen Ende des X. und Anfang des XI. Jahrhunderts), von Abhraham ibn ʿEsrâ mit Recht der «erste Grammatiker», das «Haupt der Grammatiker» genannt, hat das grofse Verdienst, eine nach bestimmten, feststehenden Regeln entwickelte Formenlehre der hebräischen Sprache begründet zu haben. Ein eifriges Studium der in seiner Zeit schon zur höchsten Vollkommenheit gelangten arabischen Sprachwissenschaft, verbunden mit einer genauen Kenntnis der Heiligen Schrift, liefs ihn die Wahrnehmung machen, dafs nicht nur sehr viele Wurzeln der hebräischen Sprache arabischen gleich oder ähnlich waren — was ja allbekannt —: sondern dafs auch viele Wortbildungen und gerade solche, deren überlieferte und allgemein angenommene Erklärungen seinem grammatisch geschulten, klar denkenden Geiste nicht genügten und oft seinen Widerspruch herausforderten, Formen waren, welche nach feststehenden Regeln gebildeten arabischen Wörtern entsprachen. War das einmal erkannt, was lag da näher, als die für das Arabische geltenden allgemeinen grammati-

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

schen Grundsätze auch auf die heilige Sprache anzuwenden? [1]) J'hûdah Ḥajjûǵ machte den Versuch und kam zu einem überraschend günstigen Ergebnis; er erkannte, dafs das Hebräische genau so wie das Arabische sogenannte schwache Buchstaben habe, dafs diese und auch andere Buchstaben unter gewissen Bedingungen nach bestimmten Regeln sich verwandeln, einander vertreten, in andere übergehn und von ihnen verschlungen werden können: dafs es einen Unterschied in der Behandlung der Buchstaben macht, je nachdem sie einen Vocal haben oder vocallos sind [2]). So kam er auch dazu die Regel aufzu-

---

[1]) Wie Ḥajjûǵ zu seinen von den früheren Sprachforschern abweichenden Ergebnissen gekommen, sagt er selbst, soviel uns bekannt, nirgends; aber aus den Bemerkungen seines Nachfolgers Abulwalîd geht hervor, dafs dies der Weg gewesen, welchen Ḥajjûǵ eingeschlagen. In der Einleitung zu seiner Grammatik sagt nämlich Abulwalîd (vergl. Munk: Notice sur Abou'l-walîd Merwan ibn Djanaḥ Paris 1851, S. 142 Z. 6 v. u.) ان هو اكثر اللغات بعد السريانى شبهًا بلساننا واما اعتلاله وتصريفه ومجازاته واستعمالاته فهو فى جميع ذلك اقرب الى لساننا من غيره من الالسن يعلم ذلك من العبرانيين الراسخون فى علم لسان العرب النافذون فيه «Denn es (das Arabische) ist die Sprache, welche nächst dem Syrischen mit der unsrigen (hebräischen) am meisten Aehnlichkeit hat. Hinsichtlich der schwachlautigen Wörter derselben aber und ihrer Conjugation, sowie der nur (ausnahmsweise) zugelassenen und regelmäfsig üblichen Formen, in alledem ist das Arabische unserer Sprache näher verwandt als alle übrigen. Das wissen von dem Hebraisten alle, die auch in der arabischen Sprachwissenschaft bewandert, in sie eingedrungen sind.»

[2]) Vergl. das Citat aus Mosheh ibn 'Esrâ's Schrift كتاب المحاضرة والمذاكرة angeführt bei Munk a. a. O. S. 65 Z. 13 ff., welches lautet: حتى كشف الله اليهم من سرّ اللغة العبرانية ونحوها واللين والانقلاب والحركة والسكون والبدل والادغام وغير ذلك من الوجوه النحوية مما قام عليه برهان الحق وعضده سلطان الصدق على يدى ابى زكريا يحيى بن داود الفاسى المنبوز بحيوج وشيعته رحمهم

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

stellen, dafs jedes Zeitwort im Hebräischen mindestens drei Wurzelbuchstaben haben müsse[1]), und nun fand alles, was bisher willkürlich und regellos erschienen war, eine befriedigende, einleuchtende Erklärung. Das Vorgehn J'hûdah Ḥajjûǵs war aber nicht so einfach und leicht ausführbar, wie es wohl nach dem, was wir eben gesagt, den Anschein haben könnte; es war nämlich nicht wenig Scharfsinn erforderlich, um alle jene grammatischen Regeln des Arabischen der Eigenart der heiligen Sprache anzupassen, welche, bei aller Aehnlichkeit mit ersterem, doch die jeder Sprache eigentümlichen Sonderheiten in nicht unbeträchtlichem Mafse aufzuweisen hat[2]), und daher einer nur mechanischen Anwendung jener sprachlichen Gesetze nicht geringe Schwierigkeiten bereiten mufste. In dem letzteren Umstande findet auch die sonst recht befremdlich erscheinende Thatsache ihre Erklärung, dafs kein Einziger unter den vor Ḥajjûǵ lebenden, arabisch schreibenden jüdischen Bibel-Erklärern und Grammatikern, die doch alle die nahe Ver-

---

الله ما قبلته العقول بسرعة وفهمت منه ما جهلت قبل «Da offenbarte ihnen Gott das Geheimnis der hebräischen Sprache und ihrer Grammatik, so (die Lehre von) den schwachen Buchstaben, von der Verwandlung, der Vocalisierung, der Vocallosigkeit, der Vertauschung und dem In-einander-aufgehen (der Buchstaben) und andere grammatische Gegenstände, für die der Beweis der Richtigkeit erbracht wurde und die Macht der Wahrheit eintrat durch Vermittelung des Abû Zacarijâ Jaḥjâ ben Dâud aus Fez, mit dem Beinamen Ḥajjûǵ, und seines Anhanges, möge Gott sich ihrer annehmen! so dafs der Verstand alles leicht erfafste und einsah, was ihm vorher unklar gewesen.»

[1]) Der betreffende Satz, angeführt bei J. und H. Derenbourg: Opuscules et traités d'Aboul-walîd Merwân ibn Djanah de Cordoue, Paris 1880 S. 307, Z. 9, lautet im Original: انه لا يكون فعل من الافعال على اقلّ من ثلاثة احرف. — Vergl. auch die hebräischen Uebersetzungen von Ḥajjûǵ's Werken ed. Nutt S. 12, Z. 22 und ed. Dukes S. 14, Z. 13.

[2]) Siehe darüber J. und H. Derenbourg a. a. O. S. LXXVIII ff.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

wandtschaft der beiden Sprachen erkennen mufsten, und die doch auch gröfstenteils die berühmtesten Werke über arabische Grammatik studiert hatten[1]), trotz aller angestellten Versuche, einen nur einigermafsen erkennbaren Erfolg aufzuweisen hatte. Wir haben mit Recht eine sehr hohe Meinung von den sprachwissenschaftlichen Werken eines Saʿadjah, eines J'hûdah ibn Qoreisch, eines Jepheth ben ʿAli u. a., und wir schlagen nicht gering an die Verdienste, welche diese Männer sich um die Entwickelung der hebräischen Grammatik erworben haben: aber das müssen wir doch zugestehn, dafs sie das Richtige oft nur mit einem gewissen feinen Tactgefühle geahnt und herausgefunden, ohne dafs sie so eigentlich sich darüber Rechenschaft zu geben, es folgerichtig zu begründen vermochten; es blieb eben immer noch der eine oder andere Punkt unaufgeklärt, und zur Aufstellung feststehender allgemein giltiger grammatischer Regeln kam es daher fast nie. Erst J'hûdah Ḥajjûǵ war das gelungen. Er erbrachte für alles die Beweise und liefs nichts dunkel, so dafs der Geist es leicht erfafste und so einsah, was früher ihm unverständlich gewesen[2]). Das

---

[1]) Das geht aus einer Bemerkung des Jepheth ben ʿAlî hervor, die derselbe in seinem Commentar zu Klagelieder I, 8 macht, und die von Munk (a. a. O. Seite 39, Anm. 1) angeführt wird; sie lautet: كل يوم كم עֲוֹנוֹת نرتكب وكم معاصى تجرى لنا ونحن مختلطون بالـגוים ومتمثّلون بافعالهم وقصدنا نتعلّم لغتهم بالنحو وننفق الدراهم حتى نتعلّمها ونترك علم לשון הקדש والبحث عن מצות י"י «Wie viele Sünden begehen wir jeden Tag! und wie vieler Uebertretungen machen wir uns schuldig, dafs wir uns unter die Völker mischen und uns ihre Thaten zum Muster nehmen! Wir bemühen uns ihre Sprache mit der Grammatik kennen zu lernen, und wir verwenden Geld, um sie zu lernen, und vernachlässigen die Kenntnis der heiligen Sprache und das Erforschen der Gebote Gottes!»

[2]) Vergleiche die Stelle aus der Einleitung zum talmudischen Wörterbuche (المرشد الكافى) von Tanḥûm aus Jerusalem bei Munk a. a. O. Seite 68 Anm. 1. وهكذا كانت اللغويّون المتقدّمون

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

grofse Verdienst des Ḥajjûǵ bestand darin, dafs er die Sprachregeln des Arabischen auf das Hebräische in einer der Eigenart dieser Sprache angemessenen Weise anzuwenden verstand. Das war wie eine göttliche Erleuchtung über ihn gekommen, die Erkenntnis nämlich, dafs es von schwachen Buchstaben im Hebräischen nicht nur die drei אוי, welche auch im Arabischen als solche vorkommen, sondern noch einen vierten giebt, nämlich ה: dafs die Wandlungen, welchen diese schwachen Buchstaben unterworfen sind, meist nicht dieselben sind wie im Arabischen u. a. m., dafs er aber gerade diese Abweichungen zu erklären verstand durch Regeln, welche, der arabischen Grammatik entnommen, hier nur dem hebr. Sprachgeiste angepafst waren. So wurde Ḥajjûǵ bahnbrechend. Die Behandlung der hebräischen Formenlehre wurde nun eine ganz andere, und es ist nicht zuviel gesagt, wenn behauptet wird, dafs Abû Zacarijjâ der Vater und Begründer der eigentlichen hebr. Grammatik sei.

Die Ergebnisse seiner Forschungen hat J'hûdah Ḥajjûǵ in einer Reihe von arabisch geschriebenen Werken und Abhandlungen niedergelegt, welche Abhraham ibn 'Esrâ bei der Aufzählung der hervorragendsten jüdischen Gramma-

---

يعتقدون جميعهم الافعال الثنائية والافعال الفردية الى ان ظهر ابو زكريا حيوج رضى الله عنه واقام الدلايل والبراهين على ان لا يوجد فعل على اقلّ من ثلثة حروف وبيّن سرّ الاحرف الليّنة والاحرف المندغمة والاحرف المنقلبة فثبت الحقّ واتّضح وبطل كل ما سواه

«So nahmen alle früheren Lexicographen Zeitwörter mit zwei oder mit einem Stammbuchstaben an, bis Abû Zacarijjâ Ḥajjûǵ, Gottes Gnade mit ihm! erschien und Aufklärungen und untrügliche Beweise dafür erbrachte, dafs ein Verb mit weniger als drei Stammbuchstaben nicht vorkomme, indem er das Geheimnis der schwachen Buchstaben, der in andere aufgegangenen und in andere verwandelten Buchstaben aufdeckte. Damit stand das Richtige fest und wurde bekannt und alles andere verlor seinen Wert.»

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

tiker und einzelner ihrer Werke namentlich anführt[1]), nämlich 1) das Buch der schwachen Buchstaben, 2) das Buch über die Zeitwörter, deren zweiter und dritter Stammbuchstabe gleich sind, 3) das Buch über Vocale und Accente[2]) und 4) ein Buch, genannt ספר הרקחה, Buch der Wohlgerüche und Gewürze. Was zunächst das vierte Buch anbetrifft, so wissen wir von ihm nichts weiter als den Titel[3]). Von den übrigen ist das dritte im Original bekannt[4]), während die beiden anderen, wenn wir von einzelnen wenigen Stücken[5]) und den Anführungen in den Werken des Jônah ibn Ǧanâḥ absehen, nur in den hebräischen Uebersetzungen des Mosheh hakkohen ibn Ǧiqaṭiliâ[6]) (gegen Ende des XI. Jahrhunderts) und des

---

[1]) Siehe ספר מאזני לשון הקדש ed. Heidenheim. Offenbach 5551 S. 2a.

[2]) Die Titel der ersten drei Schriften sind: a) كتاب الافعال ذوات حروف اللين hebräisch ספר הנחה, b) كتاب الافعال ذوات المثلين hebr. ס' הכפל und c) كتاب التنقيط hebr. ס' הנקוד.

[3]) Die Annahme Derenbourg's (Opusc. S. XI Anm.), dafs die Anführung in Abhraham ibn 'Esrâ's Commentar zu Ps. 102, 26 u. 27 aus dieser Schrift und diese selbst religions-philosophischen Inhalts gewesen sei, ist bereits von Jastrow (Abu Zakarijjâ Jaḥja ben Dawid Ḥajjûǵ und seine zwei grammatischen Schriften über die Verben mit schwachen Buchstaben und die Verben mit Doppelbuchstaben, in dieser Zeitschrift, Jahrg. 1885, S. 197) widerlegt worden.

[4]) In Two treatises on verbs u. s. w. (siehe unten Anm. 6) ed. Nutt, London u. Berlin 1870 p. I—XV (in der Mitte des Bandes).

[5]) Der erste Teil der Einleitung in Bacher, Prof. Dr. W.: Die grammatische Terminologie des Jehûdâ ben Dâwîd (Abu Zacarjâ Jaḥjâ ibn Dâud) Ḥajjûǵ, Wien 1882, Seite 46—50 (1146—1150), und die Fortsetzung davon in Jastrow a. a. O. S. 19—22.

[6]) Two treatises on verbs containing feeble and double letters by R. Jehuda Ḥayuǵ of Fez translated into hebrew from the original arabic by R. Moses Ǧiḳatilia of Cordova; to which is added the treatise on ponctuation by the same author translated by Aben Ezra edited from Bodlejan Mss. with an english translation by John W. Nutt M. A. — London and Berlin 1870. — Auch mit dem hebräischen Titel: שלשה ספרי דקדוק הלא המה א, ספר אותיות הנח והכשך ב, ספר פעלי

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

Abhraham ibn ʿEsrâ [1]) (um die Mitte des XII. Jahrhunderts) den Forschern zugänglich sind. Es braucht nicht erst darauf hingewiesen zu werden, dafs eine Herausgabe des arabischen Originals des ס׳ הנוח und ס׳ הכפל, welche unter Ḥajjûǵ's Werken die bedeutendsten sind, wünschenswert sei; ersetzt doch auch die beste Uebersetzung das Original nicht vollständig. Die beiden Uebersetzungen der Werke Ḥajjûǵ's aber können, wenigstens in der Gestalt, in welcher sie uns gedruckt vorliegen, nicht einmal darauf Anspruch machen, als gute bezeichnet zu werden. Ibn ʿEsrâ's sicherlich gute und verständige Uebersetzung ist nach einer lückenhaften, von Fehlern aller Art wimmelnden Handschrift herausgegeben und strotzt aufserdem von Druckfehlern. Die zweite, ältere Uebersetzung aus der Feder des R. Mosheh hakkohen ibn Giqaṭiliâ rühmt man als die bessere von beiden, und man schätzt sie besonders, weil sie nicht knechtisch sich an den Urtext hält, und überdies eigene interessante Bemerkungen des Uebersetzers aufweise. In dem Vorwort zu seiner Uebersetzung sagt ibn Ǧiqaṭiliâ: «Weil wir nicht alle Begriffe der arabischen Sprache in der heiligen Sprache wiederfinden, sei es, weil diese nicht in ihrer Vollständigkeit auf uns gekommen ist, oder weil ihre Sprache der unsrigen nicht in allen Worten

---

הכפל ג, ספר הנקוד אשר חברם בלשון ערבי ראש המדקדקים ר׳ יהודה הנקרא חיוג ז״ל והרגמם ללשון הקדש ר׳ משה הכהן המכונה בן גקטילה נ״ע ויצאו לאור כפעם הראשונה עם העתקתם ללשון אנגליקא על ידי יוחנן בליאם נוט.

[1]) ספרי דקדוק מראש המדקדקים ר׳ יהודה חיוג הלא המה א, ספר אותיות הנח ב, ס׳ פעלי הכפל ג, ס׳ הנקוד אשר העתיקם החכם ר׳ אברהם בן עזרא ז״ל מערבי לעברי והוצאתים לאור עם הערות אני יהודה המכונה ליב דוקעס איש פרעסבורג. — Grammatische Werke des R. Jehuda Chajjug aus Fez, enthaltend 1) von den ruhenden Buchstaben (אותיות הנוח), 2) von den Zeitwörtern mit doppelten Buchstaben (פעלי הכפל), 3) von der Punktation (הנקוד). Aus der Münchner Handschrift zum ersten Male herausgegeben und mit Noten versehen von Leopold Dukes. Stuttgart 1844. (Auch unter dem Titel: Beiträge zur Geschichte der ältesten Auslegung und Spracherklärung des Alten Testaments von Heinrich Ewald und Leopold Dukes. Drittes Bändchen.)

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

gleicht und in allen Ausdrücken ihr ähnlich ist, so geht es nicht an, dafs immer ein Ausdruck auch wieder einem Ausdrucke entspreche; vielmehr bedarf es der Umschreibung und mancher Wendung, wobei man ein arabisches Wort, welches im Buche des Verfassers steht, im Hebräischen in mehrere Worte umschreiben mufs, damit der Inhalt klar werde und sich im Geiste des Lesers so darstelle, wie er im Urtexte ist [1].»

Aus diesen Worten, welche doch eigentlich nichts weiter besagen, als was jeder Uebersetzer weifs, dafs man bei einer Uebersetzung im Interesse des bessern Verständnisses oft nicht so knapp und bündig im Ausdrucke sein kann, wie das entsprechende Original, hat man eine Andeutung von seiten des R. Mosheh Ḡiqaṭiliâ herausgelesen in dem Sinne, als wolle derselbe damit die oft recht langen an die Uebersetzung angefügten Erklärungen entschuldigen; in dem Zugeständnis des Uebersetzers «es geht nicht an, dafs (in der Uebersetzung) ein Ausdruck auch wieder einem Ausdrucke (des Originals) entspreche» hat man eine Erklärung für die oft weitläufigen Zusätze zu finden geglaubt, und man hat demgemäfs Uebersetzung und Zusätze in gleicher Weise als von M. Ḡiqaṭiliâ herrührend betrachtet. So hat John William Nutt in Oxford im Jahre 1870 diese Uebersetzung herausgegeben, die Zusätze in Klammern [2]. Auch Josef und Hartwig Derenbourg scheinen dieselbe Ansicht zu vertreten, wenn sie in Bezug auf unsere Uebersetzung sagen, dafs es R. Mosheh Ḡ. begegnet sei, seine eigenen Beobachtungen mit dem übersetzten Text zu ver-

---

[1]) Hebräisch: ולפי שלא מצאנו כל כנויי לשון ערבית בלשון הקדש אם מפני שהוא אין עמנו כולה ואם מפני שלא שותה לשונם ללשוננו בכל המלים ולא דמתה אליה בכל הדברים לא נכון שתהיה כלה כנגד מלה כי אם כסכה ועלילה שיסכבו למלה ערבית שהיתה בספר המחבר הרבה מלים בלשון עברית עד שיתבאר הענין ויכון כלב הקורא ככו שהוא בלשון ראשון. Vergl. Nutt S. 2, Z. 3 ff. und Ewald u. Dukes: Beiträge etc. II. Bändchen S. 182 Anm. Z. 4 ff.

[2]) Siehe Nutt Einleitung S. VIII, Z. 12 (that of Ḡiḳatilia, rendered more interesting by the additions) und daselbst Anm. 2.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

schmelzen[1]), und ihnen ist auch M. Jastrow[2]) gefolgt. — Schreiber dieser Zeilen ist indefs zu einer andern Ansicht gekommen. In der Meinung, dafs es nicht ohne Nutzen sein dürfte, da die versprochene Herausgabe des ganzen Werkes sich zu verzögern scheint, wenigstens wieder einen kleinen Teil von Ḥajjûǵ's Werke über die Zeitwörter mit schwachen Buchstaben zu veröffentlichen, hatte derselbe die Absicht, das Berliner Bruchstück über die Verba ל״ה[3]) einer Bearbeitung zu unterziehen, um es, mit einer deutschen Uebersetzung und erläuternden Anmerkungen versehen, gelegentlich dem Urteil der Fachgelehrten zu unterbreiten. Anläfslich dieser Bearbeitung mufsten nicht nur die Vorgänger Ḥajjûǵs und die beiden Uebersetzer seiner Werke berücksichtigt, sondern auch seine Nachfolger, insbesondere Ibn Ḡanâḥ, Sh'lomoh ibn Parḥôn und Rabbi David Qimḥî, zu Rate gezogen werden. Dabei fiel es sogleich auf, dafs die entsprechenden Stellen in David Qimḥî's Michlol, entweder im Ḥeleq haddiqdûq oder im Sefer ha-schoraschîm, fast wörtlich so lauteten, wie sie sich in den Zusätzen der Uebersetzung des R. Mosheh Ḡiq. fanden. Da nun nicht gut anzunehmen ist, dafs RDQ die Werke Ḥajjûǵ's gerade in unserer Uebersetzung, ohne Kenntnis des Originals, benutzt habe, — denn nur so wäre es doch erklärlich, dafs er, ohne auf die Verschiedenheit von hebräischer Uebersetzung und arabischem Urtexte aufmerksam zu machen, und ohne R. Mosheh hakkohen zu erwähnen, die Uebersetzung des Letzteren einfach abschrieb —: so bleibt nur die andere Möglichkeit übrig, dafs nämlich jene Zusätze ursprünglich gar nicht in der Uebersetzung standen, also auch nicht R. Mosheh Ḡiq. angehören. Wir sind der Meinung,

---

[1]) Vergl. Opuscules S. CXX, Z. 9 ff.

[2]) Siehe Jastrow a. a. O. S. 205 ff.

[3]) Vergl. Steinschneider, Dr. M.: Verzeichnifs der hebräischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin, S. 74 Nr. 106 (Ms. Or. Oct. 242).

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

dafs jene Zusätze nichts Anderes sind als Randbemerkungen, welche ein nach R. David Qimḥî lebender Besitzer einer Handschrift von Ibn Giqaṭiliâ's Uebersetzung sich, und zwar meistenteils aus Qimḥî's Werken, angemerkt hat; diese nun sind von einem späteren Abschreiber, der sie für Verbesserungen des Textes hielt, mit in diesen hineingezogen worden, und so entstand der Text, welcher in Nutt's Ausgabe vorliegt. Was aber aufserdem für diese unsere Auffassung noch besonders den Ausschlag giebt, das ist der Umstand, dafs die Zusätze oft nicht einmal an der richtigen Stelle stehen, was doch klar darauf hinweist, dafs sie nur Randglossen gewesen, die, wenn der Raum fehlt, oft etwas tiefer zu stehn kommen. Denkt man sich diese Zusätze fort, so erhält man eine Uebersetzung, welche den Ruhm, den sie geniefst, auch wirklich verdient, die, ohne sklavisch wörtlich zu sein, doch das Original deutlich erkennen läfst. Wir kommen in den Anmerkungen auf alle Stellen zurück und versuchen dort den Nachweis zu führen für alles, was wir hier behauptet und angedeutet haben. Das kann uns auch entschuldigen, wenn wir nun unsere Absicht zur Ausführung bringen und mit dem «Bruchstück» von Ḥajjûǵ's Abhandlung über die Verba ל״ה vor die Oeffentlichkeit treten.

Ueber die von uns benutzte Handschrift der kgl. Bibliothek zu Berlin (Ms. Or. Oct. 242) verweisen wir auf die sehr eingehende Beschreibung derselben, welche Prof. Roediger in den Monatsberichten der kgl. Academie der Wissenschaften zu Berlin (November 1868) gegeben hat. Nur das Eine bemerken wir dazu, dafs die Vocalisierung der hebräischen Wörter eine ganz nachlässige und willkürliche ist und von einem unkundigen Copisten herzurühren scheint, der auch Pathaḥ und Segol in der Aussprache wenig oder garnicht unterschied.

Wir merken am Fufse des arabischen Textes jede, auch die kleinste Aenderung an, die wir mit dem hand-

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

schriftlichen vorzunehmen für nötig hielten, damit der Leser in der Lage sei, uns genau zu controllieren.

In der deutschen Uebersetzung bemühen wir uns, soweit es nicht auf Kosten des bessern Verständnisses sich verbietet, wörtlich dem Originale zu folgen, während wir in den hinzugefügten Anmerkungen neben textkritischen Bemerkungen das Verhältnis des Verfassers zu seinen berühmtesten Vorgängern, sowie zu seinen Nachfolgern, besonders Jônah ibn Ǧanâḥ und David Qimḥî in Betracht ziehen, und aufserdem natürlich den beiden Uebersetzungen auf Schritt und Tritt folgen.

Die Handschrift beginnt in der Mitte eines Satzes in dem Artikel über die Wurzel חיה, bringt dann die Stämme חכה, חלה, חנה, חסה, חפה, חצה, חקה, חרה, חשה, חתה, טוה, טעה, יגה, ידה, ינה, יעה, יפה, ירה und schliefst mit כאה. — Wir haben den ersten Satz aus einer Anführung bei Abulwalîd vervollständigt.

So übergeben wir denn die folgende kleine Arbeit der freundlichen Beurteilung derer, die für die hebräische Sprachwissenschaft Liebe und Neigung haben, und die auch das Wenige, das geboten wird, willkommen heifsen.

[واما جمع אָדָם חַי וְהַחַי יִתֵּן אֶל לִבּוֹ فخفيف ناقص على الوجه المعروف]

في [النوع] [1] اللين اللام تقول חָיִים [2] כִּי חָיוֹת הִנָּה [3] مخفّفا ناقصا واحدها חָיָה خفيفا ناقصا والثقيل הִנֵּה הֶחָיָה יְיָ אוֹתִי וְאוֹתָהּ הֶחֱיֵיתִי הַחַיִּתֶם [4] אוֹתָם וְהַחַיָּה אוֹתָם אַחַיֶּה מַחַיֶּה [5] לְהַחֲיוֹת רוּחַ שְׁפָלִים וּלְהַחֲיוֹת לֵב נִדְכָּאִים [6] وثقيل اخر וְנַפְשׁוֹ

---

[1]) Die eingeklammerten Worte stehen nicht in unserer Handschrift, welche erst mit den Worten פי אללן אלאם beginnt; dieselben sind von uns aus Abulwalîd's Risâlat at-taqrîb wat-tashîl (Opusc. S. 330, Z. 3 ff.), wo unsere Stelle citiert ist, hinzugefügt.

[2]) Ms חַיִּים.

[3]) Ms הִנָּה.

[4]) Ms הַחַיִּתֶם.

[5]) Ms אֲחַיֶּה מְחַיֶּה.

[6]) Ms נִדְכָּאִים.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

לֹא חִיָּה הַחִיּוּתָם (1 כָּל נֶקֶבָה אֲשֶׁר חִיּוּ מִנִּשֵּׁי יָבֵשׁ גִּלְעָד (2
מִכַּשֵּׁפָה לֹא תְחַיֶּה מֵמִית וּמְחַיֶּה לְחַיּוֹת זֶרַע וּלְחַיּוֹתָם בָּרָעָב:

חֹכֶה חָכָה חָכִיתִי אֶחֱכֶה (3 אַשְׁרֵי כָּל־חוֹכֵי לוֹ والثقيل חִכָּה אֶת אִיּוֹב
וְחִכִּיתִי לַיָּיָ וְלָכֵן יְחַכֶּה יָיָ לַחֲנַנְכֶם אַשְׁרֵי הַמְחַכֶּה וְיַגִּיעַ הַמְחַכִּים
לַמָּוֶת (4 וְאֵינֶנּוּ:

חָלָה כִּי חָלָה וַיֶּחֱזַק (5 כִּי חָלִיתִי הַיּוֹם שְׁלֹשָׁה וְחָלִיתִי וְהָיִיתִי כְּאַחַר
יֶחֱלֶה (6 וַיֶּחֱלֶא (7 אָסָא הִנֵּה אָבִיךָ חֹלֶה וְאֵין־חֹלֶה (8 מִכֶּם עָלַי
כִּי־חוֹלַת אַהֲבָה אָנִי גַּם כָּל־חָלִי אָכֵן חָלָינוּ (9 הוּא נָשָׂא וַיִּרְא
אֶפְרַיִם אֶת־חָלְיוֹ נִהְיֵיתִי וְנֶחֱלֵיתִי (10 וְלֹא נֶחְלוּ (11 עַל־שֶׁבֶר יוֹסֵף
וְאַתָּה בָּחָלָיִם רַבִּים בְּמַחֲלֵה מֵעֶיךָ וְאֶת תַּחֲלֻאֶיהָ (12 וַאֲנִי בַּחֲלוֹתָם
לְבוּשִׁי שָׂק וַיִּצֶר (13 לְאַמְנוֹן לְהִתְחַלּוֹת שְׁכַב עַל מִשְׁכָּבְךָ וְהִתְחָל (14
וַיִּתְחָל والثقيل הֶחֱלָה (15 הֶחֱלֵיתִי (16 הַכּוֹתְךָ יַחֲלֶה מַחֲלֶה הַחֲלֵה
הַחְלֵי הַחֲלוֹת כִּי הֶחֱלֵיתִי (17 فعل لم يسمّ فاعله ولولا مكان الحاء
لكانت ضمّتها فى الهاء على الوجه المعروف יָחֳלֶה מָחֳלֶה הָחֳלוּ
הָחֳלָתָה (18 وثقيل اخر חִלָּה אֲשֶׁר־חִלָּה יָיָ בָּהּ גַּם־אַתָּה חֲלִיתָ (19
כָּמוֹנוּ יְחַלֶּה מְחַלֶּה وفى الاصل معنى اخر חַל־נָא אֶת־פְּנֵי יָיָ וּפְנֵי יָיָ

---

1) Ms הַחִיּוּתָם ohne Daghesh.
2) Ms גִּלְעָד ohne Dagh.
3) Ms אֲחַכֶּה.
4) Ms לַמָּוֶת ohne Dagh.
5) Ms וַיִּחֲזַק.
6) Ms יחלה ohne Vocalzeichen.
7) Ms וַיִּחֲלֶא.
8) Ms חוֹלֶה beide Male plene.
9) Ms חֳלָיֵנוּ.
10) Ms נִהְיֵתִי וְנַחֲלֵיתִי.
11) Ms נַחְלוּ.
12) Ms הַחֲלוּאֶיךָ.
13) Ms וַהֲצֵר.
14) Ms וְהַתְחָל.
15) Ms הַחֲלֵה.
16) Ms הַחֲלֵיתִי.
17) Die letzten 5 Wörter sind im Ms ohne Vocale.
18) Die letzten 4 Wörter sind im Ms nicht vocalisiert.
19) Ms חֲלִיתָ ohne Dagh.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

לֹא חִלִּיתִי חַלּוֹ (1 ־נָא פְּנֵי־אֵל רַבִּים יְחַלּוּ פְּנֵי־נָדִיב וַיְחַל מֹשֶׁה
اصله וַיְחַלֶּה وكذلك חַל־נָא אֶת־פְּנֵי יְיָ اصله חַלֵּה:
חֹנֶה קִרְיַת חָנָה דָוִד וְחָנִיתִי כַדּוּר (2 עָלָיִךְ אִם־תַּחֲנֶה עָלַי מַחֲנֶה וַיִּחַן־(3
שָׁם יִשְׂרָאֵל וַחֲנֵה עַל־חָעִיר חֹנֶה מַלְאַךְ (4 ־יְיָ פּוּר עַצְמוֹת חֹנֶךָ (5
وامّا מַה־נִּחַנְתָּ فبعيد من هذا الاصل فاعلمه ان لم يقل מַה
נִּחְנַת مثل נִלְאֵית וְנִבְנִית (6:
חֹסֶה וְחָסָה בוֹ אֶחֱסֶה בְּסִתֶר כְּנָפֶיךָ סֶלָה בְּצֵל כְּנָפֶיךָ יֶחֱסָיוּן (7 צור
חָסָיוּ בוֹ כִּי בְךָ חָסָיָה נַפְשִׁי בֹּאוּ חֲסוּ בְצִלִּי מַחְסֶה מִזֶּרֶם לַחֲסוֹת
תַּחַת (8 כְּנָפָיו וְיִשְׂמְחוּ כָל (9 ־חוֹסֵי בָךְ מוֹשִׁיעַ חוֹסִים:
חֹפֶה חָפָה חָפִיתִי אֶחְפֶּה וְחָפוּ רֹאשָׁם וְרֹאשׁ לוֹ חָפוּי אָבֵל וַחֲפוּי (10
רֹאשׁ والثقيل חֹפֶה עֵצִי (11 בְרוֹשִׁים וַיְחַפֻּהוּ זָהָב טוֹב וַיְחַף (12
אֶת־הַבַּיִת والانفعال נֶחְפָּה נֶחְפֵּיתִי יֶחָפֶה (13 כַּנְפֵי יוֹנָה נֶחְפָּה (14
בַּכֶּסֶף مثل المذكّر سواء الّا ان الهاء فى المذكّر لام الفعل وفى
المؤنّث هاء التأنيث واصل נֶחְפָּה בַּכֶּסֶף נֶחְפָּיָה (15 وان اردت
المنفعل قلت נֶחְפֶּה (16 بسكون נֶחְפִּים (17:
חֹצֶה אֲשֶׁר חָצָה מֹשֶׁה וְחָצִיתָ אֶת הַמַּלְקוֹחַ עַד־צוֹאר יֶחֱצֶה (18 לֹא־

---

1) Ms חַלּוּ.
2) Ms כַּדּוּר.
3) Ms וַיִּחַן ohne Dagh.
4) Ms חוֹנֶה מַלְאַךְ.
5) Ms חוֹנָךְ.
6) Ms נִלְאֵת נִבְנֵת.
7) Ms כְּצֵל כְּנָפֶיךָ יֶחֱסָיוּן.
8) Ms חַסַּת.
9) Ms כָּל חוֹסֵי.
10) Ms אכל וְחָפוּי.
11) Ms חֹפֶה עֵץ עֵצֵי כְרוֹשִׁים.
12) Ms וַיַּחַף.
13) Ms die letzten zwei Formen ohne Vocale.
14) Ms נַחְפָּה.
15) Ms נַחְפָּיָה.
16) Ms נָחְפָּה.
17) Ms ohne Vocalzeichen.
18) Ms יִחְצֶה.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

יֻחֲצוּ (1 יְמִיהֶם יֻחֲצוּהוּ (2 בֵּין כְּנַעֲנִים וְחָצוּ אֶת־כַּסְפּוֹ וַיַּחַץ (3
אֶת־הַיְלָדִים اصله וַיֻּחֲצָה (4 وكان الوجه וַיַּחֵץ (5 لولا الحاء וַתְּהִי
הַמְּחֻצָּה (6 מַחֲצִיתָהּ בַּבֹּקֶר וּמַחֲצִיתָהּ בָּעֶרֶב (7 חֲצִי הַיְרִיעָה
הָעֲדֻפָּת (8 חֲצוֹת לַיְלָה والانفعال נֶחֱצָה נֶחֱצִיתִי (9 יֻחָצֶה (10 וְתֻחָץ (11
לְאַרְבַּע اصله וְתֻחָצֶה (12 فافهم :
חֹקָה חָקָה, חִקִּיתִי (13 מְחֻקָּה חָקָה (14 ماضى חֻקִּיתִי יְחֻקָּה מְחֻקָּה (15
אַנְשֵׁי מְחֻקָּה (16 עַל־הַקִּיר עַל־שָׂרְשֵׁי רַגְלַי תִּתְחַקֶּה (17 وليس من
هذا الاصل וְחַקּוֹתָ עָלֶיהָ וְעַל־סֵפֶר (18 חָקָה חֻקַּת הַתּוֹרָה فاعلمه:
חֹרָה חָרָה אַפִּי (19 פֶּן־יֵחָרֶה (20 אַף־יְיָ אֱלֹהֶיךָ וַיִּחַר (21 אַף יְיָ וְהָעֲצָמוֹת
יֵחָרוּ انفعال واحسب וַיִּחַר עָלַי אַפּוֹ لمخالفته וַיִּחַר (22 אַף יְיָ
וְיִחַר־אַפִּי בָּהֶם وغيرهما (23 فعلا ثقيلا فى هذا المعنى أُخذ (24
מִן הֶחָרָה הֶחֱרִיתִי (25 واصله וַיִּחְרָה (26 وكان الوجه فيه וַיֵּחַר (27

1) Ms יִחְצוּ.
2) Ms יַחֲצוּהוּ.
3) Ms וַיַּחַץ ohne Dagh.
4) Ms וַיַּחְצֶה.
5) Ms ohne Vocalzeichen.
6) Ms הַמַּחֲצָה.
7) Ms ohne Dagh.
8) Ms הָעוֹדֶפֶת.
9) Ms נַחְצָה נַחֲצִיתִי.
10) Ms יַחֲצֶה.
11) Ms וַתֻּחָץ.
12) Ms וַתַּחְצֶה.
13) Ms חָקָה חָקִיתִי.
14) Ms die letzten zwei Formen nicht vocalisiert.
15) Ms die letzten drei Formen ohne Vocalzeichen.
16) Ms כְּחֻקָּה.
17) Ms תִּתְחַקֶּה ohne Dagh. im Qoph.
18) Ms עַל סֵפֶר.
19) Ms fehlt Dagh.
20) Ms פֶּן יַחֲרֶה.
21) Ms fehlt Dagh.
22) Ms וַיִּחַר und וַיִּחַר, beide ohne Dagh.
23) Ms וגירהא.
24) Ms אכר, vergl. Rödiger a. a. O. S. 606 unten.
25) Ms הַחֲרָה החריתי.
26) Ms ohne Vocalzeichen.
27) Ms וַיִּחַר.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

مثل וַיֶּפֶר (1 אֶת־עַמּוֹ מְאֹד واصحابه ويمكن ان يكون אַל־תִּתְחַר בַּמְּרֵעִים (2 من هذا المعنى ويكون اصله תִּתְחָרֶה (3 مثل תִּתְגָּרֶה ويمكن ان يكون من וְאֵיךְ תִּתַּחֲרֶה אֶת־הַסּוּסִים כִּי אַתָּה מִתַּחֲרֶה בָּאָרֶץ وهذا اصل من اربعة احرف תַּחֲרֹה (4 فان كان منه فهو (5 ناقص الحرف الرابع واما וְחָרָה נִחְשְׁתָּהּ וְעַצְמִי־חָרָה فليس من هذا الاصل اعنى חָרָה (6 فاعلمه:

חָשָׁה חָשִׁיתִי אֶחֱשֶׁה (7 פֶּן־תֶּחֱשֶׁה מִמֶּנִּי (8 עֵת לַחֲשׁוֹת וְעֵת לְדַבֵּר والتقيل הֶחֱשֵׁיתִי מֵעוֹלָם (9 אַחֲשֶׁה (10 הֲלֹא (11 אֲנִי מַחְשֶׁה וְאַתֶּם מַחְשִׁים גַּם־אֲנִי יָדַעְתִּי הֶחֱשׁוּ (12:

חָתָה חָתָה חָתִיתִי הֵיחִתָּה אִישׁ אֵשׁ בְּחֵיקוֹ כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה (13 עַל־רָאשׁוֹ לַחְתּוֹת אֵשׁ מִיָּקוּד וְלָקַח מְלֹא־הַמַּחְתָּה (14 ومعنى ثان (15 فى الاصل הֶחְתָּה הֶחְתִּיתִי (16 יַחְתְּךָ וְיִסָּחֲךָ מֵאֹהֶל على مثل יַפְרִךְ אַשְׁקֵךְ ومنه תַּחַת גְּעָרָה בְּמֵבִין (17 اصله תִּחְתֶּה (18 خفيف وليس هاتان الكلمتان من חִתַּת ומִחְתָּה كما ظن قوم:

טוֹה טָוָה טָוִיתִי אֶטְוֶה (19 יִטְוֶה טֹוֶה טָוָה (20 טוֹות טְוֵה (21 טְוֹו טְוִי טְוֶיהָ (22 טָווּ אֶת־הָעִזִּים וַיָּבִיאוּ (23 מַטְוֶה:

---

1) Ms ohne Dagh. im Jod.
2) Ms fehlt Dagh. im Mem.
3) Ms nicht vocalisiert.
4) Ms ohne Punkte.
5) Ms פאו.
6) Ms ohne Punkte.
7) Ms אֶחְשֶׁה.
8) Ms פֶּן פִּחְשֶׁה מִמֶּנִּי.
9) Ms הֶחְשֵׁיתִי מעולם.
10) Ms ohne Vocalzeichen.
11) Ms הֲלוֹא.
12) Ms הֶחְשׁוּ.
13) Ms חוֹתָה.
14) Ms ohne Dagh. im Mem.
15) Ms חאני.
16) Ms beide Formen nicht vocalisiert.
17) Ms בְּמֵבִין.
18) Ms פִּחְתֶּה.
19) Ms אֶטְוֶה.
20) Ms טָוֹה טוה.
21) Ms טוות טווה.
22) Ms die letzten drei Formen nicht vocalisiert.
23) Ms ohne Dagh.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

טחה הַרְחֵק כִּמְטַחֲוִי קֶשֶׁת يمكن ان تكون هذه [1] الواو مبدلة من الهاء على سائر عادتهم فى حروف اللين وهو ثقيل والقياس عليه טִחָה טִחַוְתִּי אֲטַחֵו מְטַחֵו מְטַחֲוִים מְטַחֲוִי קֶשֶׁת [2] :

טעה הִטְעָה הִטְעֵיתִי [3] מַטְעֶה הִטְעוּ אֶת־עַמִּי :

יגה استعمل هذا الاصل ثقيلا بواو مبدلة من الياء على ما اعلمتك انفا הוֹגָה הוֹגֵיתִי אֲשֶׁר הוֹגָה יָיִן כִּי יָיִן הוֹגָה ناقصا واصله הוֹגֶיָה [4] אוֹגָה הוֹגָה עַד־אָגָה תּוּגְיוֹן נַפְשִׁי كاملا הוֹגֵה הוֹגוּ הוֹגִי הוֹגֶיָנָה מוֹגָה מוֹגִים מוֹגָה מוֹגוֹת [5] יָגוֹן וַאֲגָחָה תּוֹגַת אִמּוֹ والمنفصل נוֹגֶה [6] נוֹגִים ناقصا [7] נוֹגָה נוֹגוֹת [8] ناقصين בְּתוֹלֹתֶיהָ [9] נוֹגוֹת واصله נוֹגָיוֹת [10] والذى معناه انفعال נוֹגָה [11] ماضيا كاملا נוֹגֵיתִי [12] נוֹגִיו او נוֹגוּ [13] على النقصان الجارى נוֹגֵית נוֹגְתָה [14] والانفعال المستقبل אִוָּגֶה יִוָּגֶה יִוָּגוּ תִּוָּגֶינָה הִוָּגֶה امر ومصدر הִוָּגוּ הִוָּגִי הִוָּגֶינָה [15] ويمكن ان يكون וַיִּגֶּה [16] בְּנֵי־אִישׁ من هذا الاصل وهذا المعنى الّا انّه نوع اخر من الفعل الثقيل والقياس عليه יִגָּה יִגֵּיתִי אֲיַגֶּה יְיַגֶּה וַיִּגֶּה [17] ياء الاستقبال الساكنة مندغمة فى الياء التى هى فاء الفعل كما اعلمتك هناك فى וַיִּבְשֵׁהוּ [18]

---

1) Ms הדא.

2) Ms alle angeführten Pi'ëlformen sind ohne Vocalzeichen.

3) Ms הַטְעָה הַטְעֵיתִי.

4) Ms הוּגָיָה.

5) Ms alle Formen von הוֹגָה bis מוֹגוֹת sind ohne Vocalzeichen.

6) Ms נוּגָה.

7) Ms נאקץ.

8) Ms die letzten zwei Formen nicht vocalisiert.

9) Ms בְּתוּלוֹתֶיהָ.

10) Ms נוּגִיוֹת.

11) Ms ohne Vocale.

12) Ms נוגותי.

13) Ms die letzten zwei Formen ohne Vocale.

14) Ms נוגת נוגתה.

15) Ms sämtliche Formen des Futurum und Imperativ ohne Vocalzeichen.

16) Ms וַיִּגֶּה ohne Dagh. im Jod.

17) Ms alle Pi'ëlformen ohne Vocale.

18) Ms וַיִּבְשֵׁהוּ ohne Dagh. im Jod.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

וַיָּחֶל (1 עוד ومعنى اخر فى هذا الاصل הוֹנָה הוֹנֵיתִי (2 والفعل الذى لم يسمّ فاعله مثله سواء כַּאֲשֶׁר הֹנָה (3 מִן־הַמִּסְלָה ومن هذا المعنى נוּנִי מִמּוֹעֵד نفعلىّ وقيل ان הָנָה בְּרוּחוֹ הַקָּשָׁה فعل خفيف من هذا المعنى ابدلت فيه الهاء الاولى من الياء :

ידה יָדָה יָדִיתִי יִידֶה (4 יְדוּ אֵלֶיהָ ويمكن ان يكون גָּמוּל (5 יָדוּ הָדָה من هذا المعنى بهاء مبدلة من الياء وفى هذا المعنى فعل ثقيل יְדָה יִדִּיתִי (6 אֲיַדֶּה לִיהוּת (7 אֶת־קַרְנוֹת הַגּוֹיִם واعلم ان יַדּוּ גוֹרָל ليس من هذا الاصل ان لم يقل יִדּוּ (8 بكسر الياء على الوجه الصحيح المعروف وفى الاصل فعل اخر ثقيل فى معنى اخر قلبت فيه الياء واوا ساكنة הוֹדָה הוֹדִיתִי (9 וְגַם־אֲנִי אוֹדֶךָ (10 ומוֹדֶה וְעוֹזֵב יְרֻחָם (11 זֶבַח לֵאלֹהִים תּוֹדָה والانفعال بواو محرّكة וְהִתְוַדָּה אֲשֶׁר חָטָא עָלֶיהָ וְהִתְוַדּוּ אֶת־חַטָּאתָם (12 ومعنى ثالث הוֹדָה הוֹדִינוּ לְךָ אֱלֹהִים אוֹדְךָ בִּכְלִי (13־נֶבֶל יוֹדוּ שִׁמְךָ וּמִשִּׁירֵי אֲהוֹדֶנּוּ עַל־כֵּן עַמִּים יְהוֹדוּךָ יְהוֹדֶה לַתְּפִלָּה הוֹדוּ לַיְיָ כִּי טוֹב ومعنى رابع שְׁתֵּי תּוֹדוֹת וְהַתּוֹדָה הַשֵּׁנִית :

ונה استعماله بالفعل (14 الثقيل הוֹנָה הוֹנֵיתִי (15 וְאִישׁ לֹא (16 יוֹנָה וְלֹא תוֹנוּ אִישׁ אֶת־עֲמִיתוֹ הוֹנוּ בָךְ לְהוֹנוֹתָם (17 وقيل ان יִהְיֶה מָנוֹן من هذا الاصل وهذا المعنى على ان يكون الساكن الليّن

1) Ms וָיָחֶל.
2) Ms חונה חוגיתי.
3) Ms חוֹנָה.
4) Ms יֵדֶה.
5) Ms גְּמוּל.
6) Ms יַדָּה יַדִּיתִי.
7) Ms לְיַדּוּת ohne Dagh.
8) Ms יִדּוּ ohne Voc.
9) Ms beide Formen ohne Voc.
10) Ms גַּם אֲנִי אוֹדְךָ.
11) Ms ומוֹדֶה וְעוֹזֵב יְרוּחָם.
12) Ms ohne Dagh.
13) Ms בִּכְלִי.
14) Ms כאלפתח cf. Rödiger a. a. O.
15) Ms הוֹנָה הוֹנֵתִי.
16) Ms אִישׁ לֹא.
17) Ms לְחוֹנוֹתָם.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

الذى بين الميم والنون فاء الفعل والنون الاخيرة لاحقة
وقيل ايضا ان הָעִיר (1 הַיּוֹנָה חֶרֶב הַיּוֹנָה من هذا المعنى:
יִעֲהֶ יָעָה יָעִיתִי וְיָעָה בָּרַד יִיעֶה وقيل ان יָעִים (2 منه:
יִפֶּה יָפָה יָפִיתִי (3 מַה־יָּפִית וּמַה־נָּעַמְתְּ מַה־יָּפוּ (4 פְּעָמַיִךְ אִיפָה יִיפֶה (5
וַיִּיף בְּגָדָלוֹ (6 ناقص على المذهب וַיִּשְׁבְּ מִמֶּנּוּ (7 וַיִּפְתְּ בַּסֵּתֶר (8
לִבִּי واصله וַיִּיפָה (9 [الساكن الليّن] (10 الذى بين الياء والفاء هو
فاء الفعل وهو فى موضع الشين التى فى וַיִּשְׁבְּ מִמֶּנּוּ (11 וַתִּיפִי
בִּמְאֹד (12 מְאֹד ناقص مثل וַתִּבְנִי واصله וַתִּיפְיִי (13 מִכְלַל־יֹפִי (14
יָפָה עֲשִׂיתִיו יָפָה אַתְּ (15 רַעְיָתִי לַשָּׁוְא תִּתְיַפִּי (16 ومن هذا יָפְיָפִיתָ
מִבְּנֵי אָדָם ولكنّه مكرّر على مذهب تكرير אֲדַמְדָּם (17 סְחַרְחַר
הַסַּכְּפֵךְ (18 الياء الاولى فاء الفعل والفاء بعدها عينه [والياء بعدها
لامه والفاء الثانية عينه ايضا مكرّرة] (19 والياء بعدها لامه مكرّرة
فافهم والثقيل יָפָה יִפִּיתִי אֵיפָה וַיִּפָּה (20 בְּכֶסֶף וּבְזָהָב יַיִּפֵּהוּ:

---

1) Ms ohne Vocalzeichen.

2) Im Ms sind alle Formen dieser Wurzel auſser וְיָעָה ohne Vocalzeichen.

3) Ms beide Formen ohne Vocale.

4) Ms in נָעַמְתְּ יָפִית und יָפוּ fehlen die Dagh. in Jôd und Nûn.

5) Ms אֵיפָה וַיִּפֶּה.

6) Ms וַיִּף בְּגָדָלוֹ.

7) Ms וַיִּשְׁבְּ מִמֶּנּוּ.

8) Ms וַיִּפְתְּ כַּסֵּתֶר.

9) Ms ohne Vocalzeichen.

10) Siehe S. 216 Anm. 4 des deutschen Textes.

11) Ms וַיִּשְׁבְּ מִכֶּנּוּ.

12) Ms וַתִּיפִי כְּמְאֹד.

13) Ms וַתִּפְיִי.

14) Ms כִּכְלָל יוֹפִי.

15) Ms אַת.

16) Ms תִּתְוַפִּי.

17) Ms ohne Dagh.

18) Ms הַסַּכּפֵךְ.

19) Siehe S. 217 Anm. 2 des deutschen Textes.

20) Ms ohne Vocalzeichen.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

יִרֹה יָרָה בַיָּם (1 אֲשֶׁר יָרִיתִי יִרֶה (2 אוֹ־יָרֹה יִיָּרֶה (3 לִירוֹת בְּמוֹ־אֹפֶל (4
הַיּוֹרִים וַיֹּאמֶר אֱלִישָׁע (5 יְרֵה والثقيل הוֹרֵנִי (6 לַחֹמֶר וַאֲנִי שְׁלִשֶׁת
הַחִצִּים צְדָה אוֹרֶה וַיֹּרֶם (7 אֱלֹהִים חֵץ יְרֵה וַיּוֹר וַיּוֹרוּ הַיּוֹרִים (8
וַיִּמְצָאֻהוּ (9 הַמּוֹרִים ومعنى اخر אֲשֶׁר הוֹרָהוּ יְהוֹיָדָע וַיּוֹרֵנִי (10
וַיֹּאמֶר לִי הוֹרוּנִי (11 וַאֲנִי אַחֲרִישׁ וְלֹא שָׁמַעְתִּי בְקוֹל (12 מוֹרֵי
לְהוֹרוֹת (13 בְּיוֹם הַטָּמֵא وليس يبعد من هذا المعنى הוֹרוּ והגו (14
ومعنى ثالث יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ ومن معناه אֶת־הַמּוֹרֶה לִצְדָקָה:
כֹּאֹה הִכְאָה (15 הִכְאִיתִי יַכְאֶה יַעַן (16 הַכְאוֹת לֵב־צַדִּיק וְנִכְאֶה לֵבָב
לְמוֹתֵת צִיִּים כִּתִּים וְנִכְאָה واعلم ان חֵל כָּאִים كلمتان (17 في
المكتوب فيمكن لذلك ان يكون من هذا الاصل على زنة
בָּלִים דָּלִים דָּוִים (18 רָוִים יָפִים واحدهم כָּאֶה (19 مثل בֶּלֶה דָּלֶה
דָּוֶה (20 [רָוֶה יָפֶה] (21:

---

1) Ms ohne Daghesh im Jod.
2) Ms יִיָּרֶה.
3) Ms das Dagh. im zweiten Jod fehlt.
4) Ms אוֹפֶל.
5) Ms אֲלִישָׁע.
6) Ms הוֹרָנִי.
7) Ms וַיּוֹרֵם.
8) Ms וַיּוֹרוּ הַיּוֹרִים.
9) Ms וַיִּמְצָאוּהוּ.
10) Ms וַיּוֹרֵנִי.
11) Ms הוֹרוּנִי.
12) Ms לְקוֹל.
13) Ms לְהוֹרוֹת.
14) Ms הוֹרוּ וְחוֹגוּ.
15) Ms הַכְאֵה.
16) Ms יַכְאֶה יַעַן.
17) Ms כלמחץ.
18) Ms beide Formen ohne Daghesh.
19) Ms פָּלָה.
20) Ms die letzten zwei Worte ohne Daghesh.
21) Die letzten zwei Beispiele stehen nicht mehr in unserer Handschrift und sind von uns hinzugefügt worden. Vergl. S. 222 Anm. 5 des deutschen Textes.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

Uebersetzung.

Was aber die Mehrzahl von חָי (Klgl. 3, 39) und von וְהַחַי (Pred. 7, 2) anbetrifft, so wird dieselbe ohne Daghesch geschrieben, und der dritte Stammbuchstabe fehlt, nach der bekannten für die Wortstämme mit schwachen dritten Wurzellauten geltenden Regel, und man sagt חָיִים und חָיוֹת (2 Mos. 1, 19) ohne Daghesch, unter Wegfall des dritten Stammlautes [1]); die Einzahl der letztern Form ist חָיָה, ebenfalls ohne Daghesch und verkürzt [2]). — Die Hiph'îlform ist

---

[1]) Die hebr. Uebersetzung lautet bei Nutt (Seite 78 Zeile 5 ff.): ויש לזכר חיים כרפיות היוד וקמצות החת ויהיה גם הוא חסר ככו שנאכר כי חיות הנה מענין אחר יאמר לזכרים חיים ככו כלים. «Man kann auch חָיִים ohne Daghesch im Jod und mit Qamez unter dem Ḥeth sagen, das dann auch verkürzt ist; so gut wie man 2 Mos. 1, 19 חָיוֹת, allerdings in einer andern Bedeutung, sagt, ebenso kann man in der männlichen Form חָיִים sagen, entsprechend der Form כֻּלִּים.» — Schon diese Stelle scheint verdächtig, wenn man sie mit R. David Qimḥî's Michlôl (ed. Rittenberg, Lyck 5602, Seite 120a, Zeile 13 f.) vergleicht, wo zu lesen ist: וכן יש לומר לרבים חָיִים כרפיון כמו כֻּלִּים דָּוִים, כפו שנאמר לנקבות, כי חָיוֹת הנה. Danach will es uns scheinen, dafs die Uebersetzung Ibn Ǧiqatiliâ's mit den Worten מענין אחר schliefst, und dafs die folgenden Worte die Randbemerkung eines Spätern sind. Was die Worte מענין אחר betrifft, so kann diese möglicherweise der Uebersetzer hinzugefügt haben, um anzudeuten, dafs unter חָיוֹת «Hebammen» zu verstehen seien, wie es auch Abulwalîd (in seinem Wörterbuche S. 222, Z. 9—12) erklärt, gestützt auf d. babylon. Tâlmûd (Qiddûschîn 74a und Schabbath 31a). Letzterer fügt allerdings hinzu (واكثر هذه المعانى (الاخيرة) مشتقّة من المعنى الاوّل) dafs die letzten Bedeutungen von der ersten (Grund)bedeutung abgeleitet sind. — Bei Dukes beginnt die Uebersetzung unseres Fragments erst bei dem Stamme הנה.

[2]) Während Ḥajjûǵ nur bemerkt, dafs חָיוֹת im Singular חָיָה lautet, mit Unterdrückung des dritten Stammbuchstaben, lesen wir in der Uebersetzung eine Erklärung, wie man sich den Sing. von חָיִים und חָיוֹת denken könne; es heifst dort (Nutt S. 78 Z. 7 ff.): ויש לאמר שהאחד מהם חי חסר הלמד כמו הרכים ויש לאמר כי הוא חיה שלם ויחסר בלשון רבים במקרה בלה ובלים דוה ודוים ולנקבה האחת חיה כמו בלה דוה ולרבות חיות כמו ונעלות בלות וכל אלה חסרי הלמד «Man kann sagen, dafs die Einzahl חָי lautet und ebenso wie die Mehrzahl den dritten Stammbuchstaben ausfallen läfst; aber man

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

הִחְיָה (Jos. 14, 10), הֶחֱיִיתִי (4 Mos. 22, 23), הַחִיתֶם (Richt. 8, 19), וְהַחֲיֹתוֹ (Jos. 9, 20), ferner אַחֲיֶה, מַחְיֶה [1]), לְהַחֲיוֹת (Jes. 57, 15) und וּלְהַחֲיוֹת (ebenda). — Das Pi'el ist חִיָּה (Ps. 22, 30), הַחֲיִיתֶם (4 Mos. 31, 15), חִיּוּ (Richt. 21, 14), תְּחַיֶּה (2 Mos. 22, 17), וּמְחַיֶּה (1 Sam. 2, 6), לְחַיּוֹת (1 Mos. 7, 3) und וּלְחַיּוֹתָם (Ps. 33, 19).

חִכָּה חִכֹּה, חָכִיתִי, חָכִיתָה, אֲחַכֶּה, חוֹכֵי (Jes. 30, 18). — Pi'ël ist חִכָּה (Jjob 32, 4), וְחִכִּיתִי (Jes. 8, 17), יְחַכֶּה (ebenda 30, 18), הַמְחַכֶּה (Dan. 12, 12) und הַמְחַכִּים (Jjob 3, 21).

חָלָה חֹלֶה (Jes. 39, 1), חָלִיתִי (1 Sam. 30, 13), וְחָלִיתִי (Richt. 16, 17 u. ö.), יַחֲלֶה, וַיֶּחֱלָא (2 Chron. 16, 12) [2]) חֹלֶה (1 Mos. 48, 1 u. 1 Sam. 22, 8), חוֹלַת (HL. 2, 5), חָלִי (5 Mos. 28, 61), חָלָיְנוּ (Jes. 53, 4), חָלְיוֹ (Hos. 5, 13), וְנֶחֱלֵיתִי

---

kann auch annehmen, dafs sie חָיָה, alle drei Stammbuchstaben enthaltend, lautet, und nur der Plural ist verkürzt, sowie es bei כָּלָה und כָּלִים, bei בָּנָה und בָּנִים der Fall ist, während das Femininum im Singular חָיָה, wie כָּלָה und בָּנָה, und im Plural חָיוֹת wie כָּלוֹת (Jos. 9, 5) lautet und wie diese immer den dritten Stammbuchstaben abgeworfen hat». — Diese Stelle dürfte vielleicht von dem Uebersetzer herrühren, welcher das widergiebt, was Abulwalîd im Risâlat attaqrîb wat-tashîl (vergl. Derenbourg Opuscules S. 330 f.) zur Erklärung und zur Rechtfertigung der an unserer Stelle ausgesprochenen Ansicht Ḥajjûǵ's anführt.

[1]) In der arab. Handschrift ist fälschlich אַחַיֶּה und מְחַיֶּה punktiert, und in der hebr. Uebersetzung fehlen diese Formen überhaupt. Jedenfalls haben beide Abweichungen ihren Grund in dem Umstande, dafs die Formen אַחַיֶּה und מַחְיֶה in der ganzen heiligen Schrift nicht vorkommen; aber Ḥajjûǵ führt stets auch Formen an, die nicht in der Bibel zu finden sind.

[2]) Die Handschrift hat וַיִּחְלֶה. Vergl. Rödiger (a. a. O. S. 607), der indefs den Fehler, ה statt א am Ende, übersehen zu haben scheint. Siehe dagegen Michlôl (S. 125a) נכתב באל"ף אבל נקרא כבעלי ה"א. — Ueber die häufig vorkommende Verwechselung von Pathaḥ und Segôl lese man die Anmerkung Munk's (Notice sur Abou'l-wâlid, S. 39 Anm 2) nach. Vgl. auch Pinsker, S: Einleitung in das babylonisch-hebräische Punctationssystem u. s. w. (Wien 1863) S. XIX ff.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

(Dan. 8, 27)[1]), נֶחְלוּ (Amos 6, 6), בְּחָלְיִים (2 Chron. 21, 15), בְּמַחֲלֵה (ebenda), תַּחֲלֻאֶיהָ (5 Mos. 29, 21)[2]), בַּחֲלוֹתָם (Ps. 35, 13)[3]), לְהִתְחַלּוֹת (2 Sam. 13, 2), וְהִתְחָל (ebenda 5)[4]), und וַיִּתְחָל (ebenda 6)[5]). Das Hiph'îl heifst חֶחֱלָה[6]), הֶחֱלִיתִי (Michah 6, 13), יַחֲלֶה, מַחֲלֶה[7]), הַחֲלֵה, הַחֲלִי[8]) und הַחֲלוֹת[9]); הָחֲלִיתִי (1 Kön. 22, 34 u. ö.)

---

[1]) Im arabischen Texte folgen die Formen des Qal, Niph'al und Hithpa'ël, untermischt mit verschiedenen Substantivbildungen, ohne Weiteres auf einander. Die in der hebräischen Uebersetzung zur Erklärung hinzugefügten Worte ולשון נפעל und ולשון התפעל sind wahrscheinlich auch erst spätere Glossen; denn im Maḥbereth ha-'Arûch des R. Sh'lomoh ibn Parḥôn s. h. v. lesen wir vor נהייתי ונחליתי das Wort והנפעל und vor ויצר לאמנון להתחלות die Worte ולשון התפעל. Vergl. auch RDQ im WB s. h. v., wo ebenfalls an den betr. Stellen והנפעל und והתפעל stehen.

[2]) Vergl. Michlôl a. a. O.

[3]) Die letzten vier Bibelstellen fehlen in der hebr. Uebersetzung.

[4]) Bei Nutt ist statt מטחך in dem betr. Beispiele משכך zu verbessern. Merkwürdiger Weise steht derselbe Fehler auch in der Concordanz ed. Bär s. v. חלה, während daselbst s. v. שכב beide Male richtig citiert ist.

[5]) In der hebr. Uebersetzung ist hinzugefügt: משפטם להיות והתחלה ויתחלה «eigentlich müfsten (die Formen) lauten וְהִתְחַלָּה und וַיִּתְחַלָּה.» — Auch diese Worte scheinen eine spätere Glosse zu sein. Denn Ibn Ǵiqaṭiliâ übersetzt das in dem Zusatz wiedergegebene, bei Ḥajjûǵ im gleichen Sinne oft gebrauchte arabische Wort أصلهما gewöhnlich durch עקרם (Vergl. Bacher: Die grammatische Terminologie des Jehûdâ ben Dâwîd Ḥajjûǵ, Wien 1882 S. 12), während bei Sh'lomoh ibn Parḥôn in der That die Worte משפטן להיות והתחלה ויתחלה zu lesen sind.

[6]) Wir lesen hier חֶחֱלָה (3. s. m. praet.), weil der Imperativ חַחֲלֵה später noch angeführt ist.

[7]) So ist wohl zu punctieren, da Ḥajjûǵ, wenn כַּחֲלָה gemeint wäre, wohl die Stelle כַּחֲלָה לֵב (Spr. 13, 12) citiert hätte.

[8]) Der Verfasser wollte hier sicherlich nicht חֲחֲלִי (Jes. 53, 10) anführen; denn dieses Wort ist eine Bildung des Stammes חלא, in der das Alef abgeworfen ist. Vergl. Michlôl S. 125a (נקרא כבעלי האל"ף מהמכתב וחסרה האל"ף); überdies hätte Ḥajjûǵ wohl sonst die ganze Stelle ויי חפץ דכאו החלי geschrieben.

[9]) Die letzten drei Formen fehlen in der hebräischen Uebersetzung bei Nutt.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

aber ist Hoph'alform[1]), und wäre nicht das Ḥeth (erster Stammlaut), so stände sein O-laut, der bekannten Regel nach[2]), unter dem Hê[3]). (Ebenso sind Hoph'al) יְחָלֶה, מָחָלֶה, הֻחָלוּ und הָחָלְתָה[4]). Die Pi'ël- und Pu'alformen[5]) sind חֻלָּה (5 Mos. 29, 21) und חֻלִּיתָ (Jes. 14, 10), ferner יְחֻלֶּה und מְחֻלֶּה[6]); und von derselben Wurzel, aber in anderer Bedeutung ist חַל (1 Kön. 13, 6)[7]),

---

[1]) Wörtlich: «Ist eine Verbalform, bei welcher die thätige Person nicht genannt ist.» Gemeint ist mit diesem Ausdrucke Hoph'al oder Pu'al. Vergl. Bacher a. a. O. S. 31.

[2]) Dafs nämlich jede Passivform (Hoph'al Pu'al und Hothpo'ël) als ersten Vocal einen U-Laut haben mufs. Aufgestellt ist diese Regel von Ḥajjûǵ in seiner Einleitung zu den Verben פ"י; sie lautet (Nutt S. 22, Z. 23 f.): כל פועל שלא הוזכר פועלו ראשית אותיותיו מונע בשורק או בקמץ חטף או בחלם. «Jede Verbalform, bei der die thätige Person nicht erwähnt ist, ist in ihrem ersten Buchstaben vocalisiert mit Shurek oder Qamez ḥaṭuf oder Ḥolem.» Vergl. auch Dukes S. 41, Z. 16 f.

[3]) Mit seiner Bemerkung will Ḥajjûǵ sagen, dafs Ḥeth als Kehlbuchstabe den Qamez-ḥaṭuf-Vocal erhält, der eigentlich unter dem Hê des Hoph'al stehen müfste. Vergl. Michlôl S. 116b (מוסב הקמץ חטוף אל החי"ח להקל מפני שהיא גרונית). — Die hebräische Uebersetzung erklärt die Stelle mit den Worten: אז היתה ההא בקמץ חטף והאות שאחריה בשבא «das Hê hätte Qamez ḥaṭuf und der darauf folgende Buchstabe Sch'wâ haben müssen.» Siehe auch Ma'aseh Efod (ed. Friedländer u. Kohn, Wien 1865) S. 121 f., wo von unserem Worte gesagt ist, dafs es eigentlich הָחֲלִיתִי oder הוּחֲלִיתִי hätte lauten müssen (דינו ההא בחטף או שורק והחית פתוחה). — Die bei Nutt dann folgenden Worte כמו הראת לדעת scheinen vom Glossator aus Parḥôn's Wörterbuche hinzugefügt zu sein, wo zu lesen ist: ולולי החי"ח היתה כמשקל אתה הראת לדעת. — Die arab. Worte على الوجه المعروف sind in der Uebersetzung fortgelassen.

[4]) Die letzten vier Formen fehlen in der Uebersetzung.

[5]) Wörtlich: «eine andere schwere Form». Gemeint ist Pi'ël und Pu'al, während unter dem früheren والثقيل Hiph'îl und Hoph'al zu verstehn war. Ḥajjûǵ kennt auch noch ein ثقيل ثالث «eine dritte schwere Form»; so bezeichnet er nämlich die Form סוֹבֵב. Vgl. Bacher a. a. O. S. 30.

[6]) Die hebr. Uebersetzung hat statt dieser Form תחלה.

[7]) Die hebr. Uebersetzung citiert hier חֻלָּה (2 Chron. 33, 12). Vielleicht ist dieses Citat das richtige, denn unseres ist weiter unten

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

חִלִּיתִי (1 Sam. 13, 12), חָלוּ (Mal. 1, 9), יְחַלּוּ (Spr. 19, 6) und וַיְחַל (2 Mos. 32, 11), welches eigentlich וַיְחַלֶּה lauten müſste, wie auch חַל (1 Kön. 13, 6) eigentlich für חַלֶּה steht.

חנה חָנָה (Jes. 29, 1), וְחָנִיתִי (ebenda 3), תַּחֲנֶה, מַחֲנֶה [1]) (beides Ps. 27, 3), וַיִּחַן (2 Mos. 19, 2), וַחֲנֵה (2 Sam. 12, 28), חָנֶה (Ps. 34, 8) und חָנָךְ (ebenda 53, 6) [2]). Was aber נֶחֱנַתְּ (Jer. 22, 23) anbetrifft, so gehört es nicht zu dieser Wurzel; und merke das wohl, denn es heiſst nicht נִחְנֶת, entsprechend נִלְאֵית (Jes. 47, 13) und וְנִבְנֵית (Jer. 31, 3) [3]).

חסה וְחָסָה (Ps. 64, 11), אֶחֱסֶה (ebenda 61, 5), יֶחֱסָיוּן (ebenda 36, 8), חָסָיוּ (5 Mos. 32, 37), חָסָיָה (Ps. 57, 2), חֲסוּ

---

noch einmal angeführt. Wir sind trotzdem der arab. Handschrift gefolgt, weil es so aussieht, als ob am Ende an passender Stelle nur noch beiläufig bemerkt sei, daſs auch das erste Citat eine apocopierte Form ist.

[1]) Letzteres Beispiel fehlt bei Dukes (S. 111), wo das hebräische Citat nur חחנה עלי (l. אם) ואם lautet, aber sicherlich wollte Ḥajjûǵ auch מַחֲנֶה anführen.

[2]) So erklären alle Exegeten; nur Dûnash b. Labhraṭ (Sefer t'shûbhôth D. b. L. ed. Filipowski S. 63) nimmt die Wurzel חנך an. Vergl. die Anmerkung bei Dukes zur Stelle.

[3]) Abulwalîd, welcher im Mustalḥiq (Opusc. ed. Derenbourg S. 143) diese Stelle citiert, liest ان لم يكن نחנת على زنة נלאית נבנית «da נחנת nicht nach der Form נלאית und נבנית (gebildet) ist». Es scheint, daſs beide Uebersetzer (vergl. Nutt, S. 78 Z. 31 u. Dukes S. 111 Z. 5) die Lesart ان لم يكن wiedergeben; wir ziehen jedoch die unsrige (ان لم يقل) vor, da auch in dem Citat des Mustalḥiq נחנת ohne Jod vor dem ת geschrieben ist, was die Deutung zuläſst, daſs Ḥajjûǵ sagen wollte, נחנת hätte auch ausgesprochen werden können נִחְנֶת. — Daſs übrigens Abulwalîd nicht genau citiert, zeigt auch, daſs er statt مثل (hebr. כמו) على زنة (hebr. על משקל) schreibt. — Das bei Nutt noch als Beispiel hinzugefügte נגלת paſst nicht hierher, da hier nur wirklich in der Bibel vorkommende Formen als Beispiele angeführt werden konnten; es scheint daher Glosse zu sein, zumal da es das bei RDQ übliche Paradigma ist. — Ueber נחנת vergleiche man Abul-

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

(Richt. 9, 15), מַחְסֶה (Jes. 25, 4), לַחֲסוֹת (Rûth 2, 12), חוֹסִי (Ps. 5, 12) und חוֹסִים (ebenda 17, 7).

חפה חָפָה, חָפִיתִי, אֶחְפֶּה, וְחָפוּ (Jirm. 14, 3), חָפוּי (2 Sam. 15, 30) und וַחֲפוּי (Est. 6, 12). — Das Piʿël ist: חִפָּה (2 Chron. 3, 5)[1]), וַיְחַפֵּהוּ (ebenda und Vers 8)[2]) und וַיְחַף (ebenda Vers 7). — Das Niphʿal lautet נֶחְפָּה, נֶחְפֵּיתִי, וְיִחָפֶה. — נֶחְפָּה (Ps. 68, 14) ist genau ebenso wie die Masculinform (der 3. sg. des Praet.)[3]); nur ist in der Masculinform das Hê dritter Stammlaut, während es in der Femininform das Hê der Femininbildung ist. נֶחְפָּה (Ps. 68, 14) ist nämlich ursprünglich נֶחְפָּיָה[4]). Will man aber das Participium des Niphʿal im Masculinum, so sagt man נֶחְפֶּה mit Segôl[5]) und (im Plur.) נֶחְפִּים[6]).

walîd's Wörterbuch (كتاب الاصول ed. Ad. Neubauer. Oxford 1875) s. v. חנן (S. 237, Z. 12 ff.), ferner Dûnash b. Labhraṭ a. a. O. S. 64, Michlôl S. 129 b und Maʿaseh Efod S. 114.

[1]) Dukes citiert חִפָּה עין. Jedenfalls stand so in seiner Handschrift; auch in unserer arabischen lesen wir חפה עין עצי ברושים.

[2]) Das bei Nutt angeführte ויחפהו זהב טהור ist eine Verwechselung mit Vers 4, wo ויצפהו פנימה זהב טהור steht.

[3]) Wir glauben, dafs المذكّر für الماضى المذكّر (Praet. masc.) steht, da nur dieses dem Participium Niphʿal fem. ganz gleich ist; vom Mascul. des Part. spricht Ḥajjûǵ erst später und sagt von ihm, dafs es mit Segôl zu punctieren sei.

[4]) Bei Nutt lautet die ganze Stelle: ההא לשון נקבה ולמר הפועל חסר ועקרו נחפיה כמו נכהלה נשכחה. «Das Hê ist Feminin-Endung und der dritte Wurzelbuchstabe fehlt; eigentlich müfste die Form נחפיה lauten, wie נִכְהָלָה (Zeph. 1, 18) und נִשְׁכָּחָה (Jes. 23, 15)». — Man sieht, dafs hier nur kurz vom Uebersetzer die Form ohne Rücksicht auf das Original erklärt ist. — Die Beispiele am Schlufs sind jedenfalls eine Glosse aus Parḥôn, wo die Stelle lautet: והנפעל נחפה במשקל נשכחה.

[5]) Der Punctator unserer Handschrift, welcher נֶחְפָּה schreibt, hat offenbar unsere Stelle mifsverstanden; er scheint geglaubt zu haben, Ḥajjûǵ wünsche das Segôl unter Nûn.

[6]) Das Ende des Artikels lautet bei Nutt gleich hinter נשכחה (s. oben Anm. 4) וחאמר לזכר נחפה בסגול כמו ויש נספה «im Masculinum aber sagt man נחפֶּה mit Segôl wie נִסְפֶּה (Spr. 13, 23)». Auch diese Stelle erinnert an Parḥôn's ולשון זכר נחפה כמשקל נספה.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

חצה חָצָה (4 Mos. 31, 42), וְחָצִיתָ (ebenda 27), יֶחֱצָה (Jes. 30, 28), יֶחֱצוּ (Ps. 55, 24), יֶחֱצוּהוּ (Jjob 40, 30), וְחָצוּ (2 Mos. 21, 35) und וַיַּחַץ (1 Mos. 33, 1), entstanden aus וַיִּחַצָּה, das aber וַיִּחֶץ[1]) gelautet hätte[2]), wenn nicht das Ḥeth wäre[3]). Ferner הַמֶּחֱצָה (4 Mos. 31, 36), מַחֲצִיתָהּ (3 Mos. 6, 13), חֲצִי (2 Mos. 26, 12) und חֲצוֹת (Ps. 119, 62)[4]). — Das Niph'al ist נֶחֱצָה, נֶחֱצִיתִי, יֵחָצֶה

---

[1]) Vergl. Abulwalîd im Mustalḥiq (Opusc. S. 145 Z. 6), wo er in Bezug auf וַיַּחַץ sagt: الذى كان الوجه فيه بزعمه ויחץ بكسر اليا «dessen Form nach seiner (Ḥajjûǵ) Ansicht וַיַּחַץ lauten müſste mit Ḥîrek unter dem Jôd». Derenbourg liest וַיַּחַץ statt וַיִּחֶץ, wie uns scheint, mit Unrecht. Siehe unten Anm. 3.

[2]) Unter الوجه ist «die zu erwartende Form» zu verstehen. Vergl. Bacher a. a. O. S. 11.

[3]) Welches als Kehlbuchstabe das doppelte Pathaḥ veranlaſst. — Ibn Ǵiqaṭiliâ überträgt: אשר לפניה אז היה ויחץ (l. שפתחה) שפתחו הלולא החת ויקן, ויכן, ויפן, כמו ויקף «wäre nicht das Ḥeth, welches das Pathaḥ unter dem ihm vorangehenden Buchstaben veranlaſst, so müſste es lauten וַיִּחֶן wie וַיִּפֶן u. s. w.» Die hinzugefügten Beispiele rühren wohl auch vom Glossator her, da der Uebersetzer jedenfalls mit dem vocalisierten וַיִּחֶן den Satz geschlossen hat.

[4]) Es scheint, daſs Ḥajjûǵ חֲצוֹת für ein Hauptwort hält, wie חֲצִי. — Man vergleiche dagegen die Meinung des Jepheth b. ʿAlî (angeführt bei Munk: Notice sur Abou'l-walid etc. S. 41 Anm.); dieser sagt nämlich: واعلم ان כחצות הלילה مصدر مثل כעשות כעלות כראות والامر منه חצה مثل وחחי הכחצה אשר חצה משה فليس هو مثل כחצי הלילה كما ظنّ من ليس له هداية فى طرق اللغة وهو يتعاطاها ويجوّز بها على שמעי כזב قوم פתאים «Wisse, daſs כַּחֲצוֹת (2 Mos. 11, 4) ein Infinitiv ist wie כַּעֲשוֹת, כַּעֲלוֹת und כַּרְאוֹת; der Imperativ (bei Jefeth b. ʿAlî immer als Grundform angenommen) ist חֲצֵה (von derselben Wurzel) wie הַמֶּחֱצָה (4 Mos. 31, 36) und חָצָה (ebenda 42). Es ist aber nicht gleich כַּחֲצִי, wie es einer annimmt, der nicht kennt die Pfade der Sprachwissenschaft, der sich das aber anmaſst und damit auch Eindruck macht auf diejenigen, welche auf Lügen hören, auf das Volk der Dummen». Gemeint ist Saʿadjah, welcher כחצות לילה mit فى نصف الليل wiedergiebt.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

und וְתֶחָץ (Dan. 11, 4), welches eigentlich וְתֶחָצֶה lauten müſste[1]). Gieb wohl acht[2])!

חָקָה חקה[3]), חִקִּיתִי, מְחַקֶּה; ferner חָקָה, ein Praeteritum[4]),

---

[1]) Bei Nutt lesen wir als Schluſs des Artikels: ותחצה כמו ותראה היכשה ושניהם ראויים להדגש כמו חכנה תגלה לולא החת והריש «וְתֶחָצֶה ist wie וְתֶחָרֶה (1 Mos. 1, 9), und beide müſsten eigentlich ein Daghesh (im ersten Stammlaut) haben wie הִכָּנֶה und הִגָּלֶה, wenn nicht Ḥeth und Rêsh wären (die doch kein Daghesh vertragen).» — Auch diese ganze Stelle hinter וחחצה ist späterer Zusatz und rührt fast wörtlich von Parḥôn her, wo zu lesen ist: תחצה כמשקל ותראה היכשה ושניהן ראוי להדגש אלולי החי"ת והרי"ש. Die Worte כמו חכנה תגלה sind vom Glossator hinzugefügt; es sind die ihm aus RDQ's Michlôl geläufigen Paradigmen.

[2]) Mit Bezug auf diesen ganzen Artikel bemerkt Abulwalîd in seinem Wörterbuche (S. 243, Z. 14 ff.): قد ذكرت هذه اللغة فى كتاب حروف اللين بتشويش وبغير تحرير. «Diese Vocabel ist in der Schrift über die schwachen Buchstaben angeführt, aber in einem Durcheinander und ohne Klarheit.» Abulwalîd begründet dann seinen Vorwurf, indem er auseinandersetzt, daſs חצה doch in den angeführten Bibelstellen bald «teilen» schlechtweg, bald «halbieren» und bald «bis zur Hälfte gelangen» u. s. w. bedeutet, was aber Ḥajjûǵ doch nicht anmerkt. — Wir glauben indeſs, daſs Ḥaj. alle die verschiedenen Bedeutungen von חצה mit Recht, als unter den Begriff «in zwei Teile teilen» fallend, nicht als معنى اخر (in anderem Sinne) bezeichnet, was er nur thut, wenn die Bedeutungen so verschieden sind, wie etwa חָלָה «krank machen» und חָלָה «anflehen». — Vergl. auch RDQ Wörterbuch s. v. חצה Ende: כלם ענין חלוקה כין שהיו החלקים כשוה או כלא שוה.

[3]) חקה ist eines der Verba, von denen Ḥajjûǵ in der Einleitung (vergl. Dukes S. 15, Z. 6 ff. und Nutt S. 13, Z. 20 ff.) sagt, daſs sie nur im Pi'ël (wozu natürlich auch Pu'al und Hithpa'ël gehören) vorkommen. — Die bei Nutt hinzugefügten Worte פועל כבד sind eine Glosse. Vergl. Parḥôn s. h. v. לא בא לנו כוה העיקר פועל קל כלל אלא פועל כבד.

[4]) Ḥajjûǵ hat hinter חָקָה das Wort ماضى (Praeteritum) hinzugefügt, wahrscheinlich um anzudeuten, daſs nicht der Imperativ חָקָה gemeint sei, von dem er am Ende des Artikels spricht und hervorhebt, daſs er nicht zu unserer Wurzel gehöre. — Beide Uebersetzungen lassen das Wort ماضى unübersetzt. — Das bei Nutt an dessen Stelle stehende פועל שלא ההכר פועלו (Pu'alform) halten wir für einen späteren Zusatz gleichwie das am Anfang stehende פועל כבד. Siehe oben Anm. 3.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/13 9:47 PM

חִקִּיתִי, יְחֻקָּה, מְחֻקָּה (Jeḥesq 8, 10 u. 23, 14) und תִּתְחַקֶּה (Jjob 13, 27). Zu dieser Wurzel gehören aber nicht וְחַקּוֹתָ (Jeḥesq. 4, 1), חֻקָּה (Jes. 30, 8) und חֻקַּת (4 Mos. 19, 2 u. 31, 21)[1]. Und wisse das.

חרה חָרָה (Jjob 42, 7 u. ö.), יֶחֱרֶה (5 Mos. 6, 15), וַיִּחַר (2 Mos. 4, 14 u. ö.) und יִחָרוּ (Jeḥesq. 24, 10), welches eine Niph'alform ist[2]. Ich halte aber וַיַּחַר (Jjob 19, 11), weil es verschieden ist von וַיִּחַר (4 Mos. 11, 10) und וְיִחַר (2 Mos. 32, 10) und wo sonst (יִחַר zu lesen ist)[3],

---

[1]) Wie Menaḥem ben Serûq s. v. חק anzunehmen scheint. — Ḥajjûǵ führt alle diese Formen unter dem Stamme חקק an.

[2]) Im Mustalḥik (Opusc. S. 144 Z. 4 ff.) sagt Abulwalîd, dafs Ḥajjûǵ auch im Artikel חרר (vergl. Dukes S. 159, Z. 15 u. Nutt S. 109, Z. 37) יִחָרוּ als Niph'al von diesem Stamme anführt und die Form damit erklärt, dafs das Rêsh eigentlich ein Daghesh haben müfste; da demnach יִחָרוּ möglicherweise gar nicht zu חרה gehört, so wundert Abulwalîd sich, weshalb Ḥajjûǵ hier nicht הַנֶּחֱרִים (Jes. 41, 11) anführt, welches doch ohne Zweifel eine Niph'al-Bildung von חרה ist. Uebrigens, meint Abulwalîd, sei der Umstand, dafs יִחָרוּ sowohl unter חרה als auch unter חרר angeführt werde, damit zu erklären, dafs das Hê in חרה an Stelle des Rêsh in חרר stehe. Abulwalîd stellt im كتاب اللمع S. 90, Z. 7 (cf. ספר הרקמה S. 46, 23) thatsächlich die Regel auf: وقد ابدلت الهاء كثيرا من احد المثلين «dafs oft das Hê anstatt des zweiten Doppelbuchstaben (in den Wurzeln, deren zweiter und dritter Consonant gleich seien) gesetzt werde», und führt auch dort als Beispiel an: וכל הנחרים כך והרה אף יי ויחר אף יי מן معنى ושכן חררים בכדבר وان وان لم يكن من اصله «dafs die Bedeutung des Stammes in הנחרים und חרה dieselbe sei wie in חררים (Jirm. 17, 6), wenn auch die Wurzeln verschieden (nämlich חרה und הרר) seien». — Die Beispiele ויחר אף יי und והעצמות יחרו fehlen bei Nutt. — Dukes hat wohl nur יחרו ohne והעצמות in seinem Manuscripte vergefunden, so dafs er die Form nicht erkannte; deshalb klammert er יחרו ein und setzt dafür נִחָרוּ כִי (HL. 1, 6). Ob Nutt (englischer Text S. 92, Anm. 1) die dort angeführte Lesart aus einer Handschrift oder von Dukes hat, ist nicht zu erkennen.

[3]) Bei Dukes sind die zwischen den Bibelstellen ויחר אף יי und ויחר אפי בהם stehenden Worte יחרו בנין נפעל zu streichen, da sie hierher garnicht passen.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

für eine Hiph'îlform in derselben Bedeutung, welche abgeleitet ist von הֶחֱרָה (Neḥ. 3, 20)[1]), הֶחֱרִיתִי und ursprünglich וַיִּחֲרֶה heiſst[2]). Die zu erwartende (apocopierte) Form aber müſste lauten וַיֶּחֶר, entsprechend וַיֶּפֶר (Ps. 105, 24) und ähnlichen Bildungen[3]). — Es

---

[1]) Vergl. Abulwalîd (Wörterbuch S. 247, Z. 15), der es ebenfalls als möglich hinstellt, daſs הֶחֱרָה (Neḥ. 3. 20) dieselbe intransitive Bedeutung wie das Qal hat. — Siehe dagegen die Erklärung Abhraham's ibn 'Esrâ z. St. (Neḥ, 3, 20) והחרה פועל יוצא מכנין הכבד הנוסף וכן ויחר עלי אפו. Vergl. auch unten Anm. 3.

[2]) Bei Nutt lautet die Stelle: אך ויחר עלי אפו פועל כבד החרה ויחרה והפלו הלמד ונוחר ויחר; sie scheint selbst für Ibn Ǧiqaṭiliâ, der ja nicht Wort für Wort übersetzt, doch etwas zu frei und ist sicherlich corrumpiert. Zum mindesten fehlt vor החרה das Wort מן und müſste statt הלמד wohl לכד הפועל gelesen werden. והפלו הלמד ונוחר ויחר ist bestimmt eine Glosse, da hier so wenig wie sonst der Wegfall des Hê besonders erklärt zu werden brauchte. — Das arabische Wort وأحسب scheinen beide Uebersetzungen nicht vor sich gehabt zu haben, denn Ibn Ǧiqaṭiliâ übersetzt ואך, welches dem arabischen وأمّا, und Ibn 'Esrâ ויתכן היות, das dem arab. ويمكن أن يكون entspricht.

[3]) Auch diese Stelle ist in der hebr. Uebersetzung bei Nutt gänzlich verändert; sie lautet: והיה ראוי להיות ויחר כמו ויפן זנב אל זנב מן הסנה ויפר אח עכו מן הפרה לולא החח ואלו היה מן הפועל הקל היה כמו ויחר אף יי בישראל. «Es müſste יַיְחֶר lauten, wie יַיְסֶן (Richt. 15, 4) welches von הִסְנָה und יַיְפֶר (Ps. 105, 24), welches von הִסְנָה kommt, wenn nicht das Ḥeth wäre, (welches das doppelte Pathaḥ veranlaſst); wäre es Qal, dann müſste es wie יַיחַר (4 Mos. 32, 13) lauten». Soweit könnte man allenfalls noch die Stelle als von dem Uebersetzer herrührend betrachten; was nun aber folgt, ist wohl späterer Zusatz des Glossators, der möglicherweise auch die nach dem Original hinter פועל כבד zu erwartenden Worte כענין זה gestrichen, weil sie mit dem Zusatz in Widerspruch standen. Die Uebersetzung fährt nämlich fort: (l. והכל) והכל ביניהם מן הענין שויחר הפתוח היוד פועל האלקים שהרכה אפו והכעירו והחרק היוד פועל האף שהוא כרעי «der Unterschied zwischen beiden liegt in der Bedeutung; denn bei יַיחַר ist Gott Subject, der seinen Zorn sehr entbrennen läſst; bei יַיחַר aber ist der Zorn Subject, der entbrennt». — Der Glossator hat hier seine von Ḥajjûǵ abweichende, mit Ibn 'Esrâ's Erklärung (vergl. oben Anm. 1) übereinstimmende Auffassung zum Ausdruck

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

ist auch möglich, dafs תִּתְחַר (Ps. 37, 1 u. Spr. 24, 19) zu unserem Begriffe gehört; es wäre dann eigentlich תִּתְחָרֶה, wie תִּתְגָּרֶה (2 Kön. 14, 10 u. 2 Chron. 25, 19) [1]). Indefs kann es auch zu תִּתַּחֲרֶה (Jirm. 12, 5) und מִתַּחֲרֶה (ebenda 22, 15) gehören, die der vierbuchstabigen Wurzel תחרה entstammen; in diesem Falle würde der vierte Buchstabe (des Stammes) abgeworfen sein [2]). — Was aber וְחָרָה (Jeḥesq.

---

gebracht, und darum oben מענין זה gestrichen. — Uns will es auch scheinen, als sei infolge der Einschiebung der Randbemerkungen eine Umstellung der einzelnen Sätze notwendig geworden. Wir würden die Stelle, mit Weglassung der Glossen, so emendieren: אך ויחר עלי אפו פועל כבד [מענין זה] מן החרה יחרה [ועקרו להיות] ויחרה ואלו היה מן הפועל הקל היה כמו ויחר אף יי בישראל והיה ראוי להיות וַיִּחַר כמו וַיִּפֶּר את עמו.

[1]) Von welchem ebenfalls die apocopierte Form תִּחַר (5 Mos. 2, 9 u. 19) vorkommt. Die hebr. Uebersetzung (ed. Nutt) liest auch statt כמו תחגרה die Worte: כמו ואל תחגר כם הראוי להיות תחגרה. Siehe dagegen die folgenden Anm.

[2]) Die letzte Möglichkeit hält Abulwalîd im Risâlat-at-taqrîb wat-tashîl (Opusc. S. 332), wo unsere Stelle wörtlich angeführt ist, für gänzlich ausgeschlossen und bezeichnet ihre Annahme seitens Ḥajjûǵ's als einen Irrtum. Er sagt (ebenda S. 333, Z. 1 f.) فهو اذا افتعال من حرة مثل تحجر من جرة وليس من تحرة اصلا. «Es ist Hithpa'ël von חרה wie תחגר von גרה und kommt überhaupt nicht von תחרה». Wenn man aber einwende, Ḥajjûǵ habe doch vielleicht Recht und תחחר sei Qal, während מְתחרה Pi'ël sei, so stehe dem die (Nutt 12, 29 u. Dukes 14, 18) ausgesprochene Ansicht Ḥ's entgegen, dafs eine vierbuchstabige Wurzel — und als solche ist doch an unserer Stelle תחרה ausdrücklich bezeichnet — niemals ein Qal hat; denn was nicht der Form פעל entspreche, sei immer eine schwere Form ان كل فعل على خلاف بنية פעל فهو ثقيل (Opusc. S. 333, Z. 6). — In seinem Wörterbuche aber (S. 760, Z. 23 ff.) sagt Abulwalîd folgendes: وليس بمستنكر ان يكون אל תחחר כמרעים خفيفا من هذا الاصل على زنة תפעל ولا يكون ناقص هاء كما جوّزه ابو زكرياء لان اصل מתחרה عند ابى زكرياء اعنى الفعل الماضى תחרה: وقد بيّنّا فى كتاب التسهيل والتقريب امتناع كون אל תחחר من بنية תתחרה באתו وملنا به هناك على كونه من חרה على مثال ואל תחגר כם

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

24, 11) und חָרָה (Jjob 30, 30) anbetrifft, so gehören

كما جوّزه ابو زكرياء وهو وجه جائز الّا ان الاجوز والاجود منه عندى كونه خفيفا من מחחרה كان على زنة אל תפעל لان الهاء فى מחחרה مزيدة عندنا للالحاق كما قلنا وليست اصلا كما زعم ابو زكرياء. «Jedermann weifs, dafs מחחר (Ps. 37, 1 u. Spr. 24, 19) Qal von dieser Wurzel (חחר) ist, nach der Form אל תפעל, aber nicht (eine Form) mit abgeworfenem Hê, wie Abû Zacarijjâ es für möglich hält, nach dessen Meinung die Grundform von מחחרה, d. i. das Praeteritum, חָחרה ist. — Nun haben wir bereits im Tashîl und taqrîb dargelegt, was der Annahme, dafs מחחר dieselbe Conjugation wie מְחַחרה sei, entgegensteht, und uns dabei dort der Ansicht zugeneigt, es könne von חרח kommen und der Form מחגר (5 Mos. 2, 9 u. 19) gleich sein, wie es A. Z. ja auch für möglich hält; und das ist in der That eine annehmbare Ansicht, aber noch annehmbarer und besser ist, nach meinem Dafürhalten, die, dafs es Qal von (derselben Wurzel wie) מחחרה ist, entsprechend der Form אל תפעל; ist doch, wie wir gesagt, das Hê in מחחרה, nach unserer Meinung, nur als Anhängsel hinzugekommen, und gehört nicht zum Stamme, wie A. Z. glaubt.» — Jedenfalls ist Abulwalîd später von seiner im Taqrîb ausgesprochenen Ansicht (وليس من מחחרה اصلا) dafs מחחר mit מחרה überhaupt nichts zu thun hat, zurückgekommen und auch davon, dafs es Hithpa'ël von חרה sei. Um aber den Widerspruch nicht zu schroff hervortreten zu lassen, stellt er letzteres als möglich hin und giebt sich, in Bezug auf die Verwandtschaft mit מחחרה, den Anschein, als habe er nur Ḥajjûǵ's Annahme einer Wurzel מחרה bekämpft, weil dieser nicht gewufst, dafs der Stamm מחר laute, das Hê aber nur angehängt sei. — Bei Nutt ist zunächst das sinnentstellende זה hinter מעקר zu streichen, ferner gehört die am Ende des Artikels stehende Glosse unmittelbar hinter האות הרביעית. Die Glosse selbst giebt das wieder, was RDQ im Michlôl über אל מחחר sagt. Im Wörterbuche (ס' השרשים) s. v. חרה lesen wir: ומשקל מחחר תפעל וזה נכון מפני פתחותו ואלו היה על משקל מחגר היה קמץ (l. קמוץ) כמוהו «die Form von מחחר ist תִּפְעַל, und das ist richtig, weil es Pathaḥ hat, wäre es aber nach der Form von תִּחְגָּר, so hätte es wie dieses Qamez haben müssen», und in der Grammatik (חלק הדקדוק) (siehe Michlôl S. 118a, Z. 8) ist von dem Qamez in מחגר gesagt, es stehe לתשלום הדגש «als Ersatz für das Daghesh», welches eigentlich im Rêsh von מחגרה stehen müfste, und dann heifst es weiter (Zeile 10) אבל אל תִּחָחַר כמרעים שהוא כפתח איננו התפעל אך הוא כמשקל תִּכָּחַר תִּשָּׁמַע ויהיה שרשו חחר והוא שלישי וכפועל הנכד יבוא רביעי כי אתה כָּמַחַחָה באח ואיך תִּמַחַחָה את הסוסים יאבר העבר חִחָרָה. «תִּחָחַר, welches mit Pathaḥ geschrieben wird, ist nicht ein Hithpa'ël, sondern die-

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

sie nicht zu diesem Stamme, ich meine חֹרֹה [1]). Wisse das!

חֹשֶׁה חָשָׁה, חָשִׁיתִי, אֶחֱשֶׁה [2]) (Jes. 62, 1 und 65, 6), תֶּחֱשֶׁה (Ps. 28, 1) und לַחֲשׁוֹת (Qohel. 3, 7). Das Hiph'îl ist הֶחֱשִׁיתִי [3]) (Jes. 42, 14), אַחֲשֶׁה, מַחְשֶׁה (ebenda 57, 11), מַחְשִׁים (Richt. 18, 9) und הֶחֱשׁוּ [4]) (2 Kön. 2, 3 u. 5) [5]).

---

selbe Form wie חכחר und חשמע, und sein Stamm ist das dreibuchstabige חחר. Dieses aber kommt im Pi'ël vierbuchstabig vor; denn מְחַחֲרָה und הִחַחֲרָה lautet im Praeteritum תִּחְחָרָה.» — Vergleicht man mit diesen Stellen die Glosse bei Nutt, welche lautet: ויהיה תחחר תפעל וכן בא החח בפתח שאם היה על כשקל תחגר היה קמרן כמהו להשלום הדגש שלישי חחר מן מתחרה רביעי חחרה מן הכבד: so ist nicht schwer zu erkennen, wie letztere entstanden und in den Text gekommen.

[1]) Dukes meint, sie seien von der Wurzel חרר und wundert sich, dafs Ḥajjûǵ diese Stellen dort nicht anführt. Dieser citiert sie aber unter חור (vergl. Nutt S. 46, Z. 26 u. Dukes S. 77, Z. 19). — Siehe übrigens auch Risâlat at-taqrîb (Opusc. S. 320, Z. 7 ff.), wo Abulwalîd denen gegenüber, welche es auffällig gefunden, dafs Ḥajjûǵ unter חרר nur חָרוּ (Jes. 24, 6) und nicht unser חָרָה u. חֲרָה anführt, den letztern in Schutz nimmt und erklärt, wie derselbe da gerade mit Vorbedacht zu Werke gegangen sein mufs (بعد نظر واستثبات واعتقاد), indem er unsere Formen zum Stamme חור rechnete. — Zum Schlusse fügt Abulwalîd allerdings noch hinzu, dafs Ḥajjûǵ unser חֲרָה u. חָרָה allerdings auch unter חרר hätte anführen können, und er habe es vielleicht nur deshalb unterlassen, weil er es für überflüssig gehalten, nachdem er חָרוּ erwähnt, dem sie vollkommen glichen, im Vertrauen auf die Einsicht des Lesers (اتّكالا منه على فهمنا ذلك عنه).

[2]) Ḥajjûǵ führt diese Form nicht als Citat aus der Schrift an. — Bei Dukes steht dafür מחשה, was aber gar nicht an diese Stelle pafst.

[3]) Bei Nutt steht vor החשיתי noch החשה, während die erste Form des Qal חָשָׁה fehlt.

[4]) Welches Ḥajjûǵ jedenfalls auch für einen Imperativ hält, obwohl es als solcher eigentlich הַחֲשׁוּ lauten müfste. — R. Josef Qimḥî erklärt darum auch unser הֶחֱשׁוּ als Praeteritum. Vergl. Michlôl Jôfî z. St. — Die arabische Handschrift hat allerdings הַחֲשׁוּ punctiert, aber wohl nur zufällig, weil sie überhaupt meistens ̣̣̣ für ̣̣̣ hat. — Vergl. oben S. 189 Anm. 2.

[5]) Bei Nutt ist am Schlusse des Artikels noch zu lesen: ואשר הוא פועל יוצא והלוים מחשים לכל העם «transitiv ist מַחְשִׁים (Neḥ. 8, 11)», eine Glosse, die wörtlich aus RDQ's Wörterbuche s. h. v. abgeschrieben ist.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

חָתָה חֹתֹה, חָתִיתִי, הֵיחִתָּה (Spr. 6, 27), חוֹתֶה (ebenda 25, 22), לַחְתּוֹת (Jes. 30, 14) und הַמַּחְתָּה (3 Mos. 16, 12)[1]. — Eine zweite Bedeutung hat dieselbe Wurzel (im Hiphʿil) הֶחְתָּה, הֶחְתִּיתִי und יַחְתְּךָ (Ps. 52, 7)[2], welches (der Bildung nach) dem יַפְרְךָ (1 Mos. 28, 3) und אַשְׁקְךָ[3])

---

[1]) Die letzten drei Beispiele fehlen bei Nutt; dafür ist zur Erklärung der Form הֵיחִתָּה die Glosse hinzugefügt: נפתח היוד מפני החית שלפניה והיה ראוי לנקדה כחרק כמו יוד יבנה יקנה יבכה וחכריו (l. שלאחריה). «Das Jôd hat Pathaḥ wegen des ihm folgenden Ḥêth; denn eigentlich müſste es Ḥirek haben, wie das Jôd in יִבְנֶה, יִקְנֶה, יִבְכֶּה und ähnlichen.»

[2]) Ḥajjûǵ nimmt als erste Bedeutung jedenfalls «Feuer anzünden» an, ebenso wie Menaḥem b. Serûq (vergl. Maḥbereth ed. Filipowsky S. 96), und als zweite «wegscharren». — Gegen diese Erklärung wendet sich Abulwalîd; im Mustalḥiq (Opusc. S. 145 f.) meint er, יַחְתְּךָ sei nicht ein Hiphʿîl — die Conjugation komme garnicht von חתה vor —, sondern Qal, so gut wie הֵיחִתָּה; wenn man יַחְתֶּה mit dem Suffix verbinde, so könne es nicht anders lauten als יַחְתְּךָ. — Ferner hätte יַחְתְּךָ nicht eine andere Bedeutung als היחתה, חותה u. s. w., sondern alle bedeuteten dasselbe, nämlich «wegscharren, fortnehmen». Vergl. auch sein Wörterbuch S. 255, Z. 24 ff. — Ebenso ist auch die Meinung Dûnash's ben L. (siehe Sefer t'shûbhôth ed. Filipowsky S. 65). — Ibn Ǧiqaṭiliâ hat nun in seiner Uebersetzung, wie schon Derenbourg (a. a. O. S. 144 Anm. 3) bemerkt, den Text im Sinne Abulwalîd's geändert und deshalb fährt er hinter היחתה איש אש בחיקו unmittelbar fort: יחתך ויסחך, läſst die Hiphʿîlformen alle weg und ebenso natürlich das im Original folgende יפרך على مثل אשקך. — Die Worte וכן יד vor יחתך halten wir für eine Glosse, und ebenso das in dem einen Manuscript bei Nutt (H) noch hinzugefügte כלם ענין לקיחה, welches das im Wörterbuch RDQ's stehende ענינם ענין לקיחה wiedergiebt. — Ibn Ǧiqaṭiliâ hat demnach hier nicht nur nicht wörtlich übersetzt, sondern Ḥajjûǵ sogar Ansichten untergeschoben, die derselbe garnicht teilt. Es ist das ein Vorgehn, welches allerdings bei den mittelalterlichen Copisten und Uebersetzern nicht selten zu beobachten ist. — Vergl. Opuscules S. CXX, Anm. 6, und die bei Munk (Notice sur Abulwalîd S. 212) angeführte interessante Stelle aus der Vorrede J'hûdah ibn Tibbôn's zu seiner Uebersetzung des Wörterbuches des Abulwalîd, wo über ein derartiges Vorgehn ibn Parḥôn's bittere Klage geführt wird.

[3]) Dukes liest ישקך, und ebenso findet es sich im Mustalḥiq (a. a. O. S. 145, Z. 1), wo unsere Stelle citiert ist. Wir halten

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

(HL. 8, 2) gleicht. Dahin gehört auch [1]) תְּחַת (Spr. 17, 10), welches eigentlich תִּחְתֶּה lauten müſste und Qal ist. — Es sind aber diese beiden Worte [2]) nicht von (demselben Stamme wie) חִתַּת (1 Mos. 35, 5) und וּמִחְתָּה (Spr. 10, 29 u. 21, 15) [3]), wie manche glauben [4])
טוֹה טָוָה, טָוִיתִי, אֶטְוֶה, יִטְוֶה, טוֶה, טָוָה, טוות [5]), טְוֵה, טְווּ, טְוִי, טְוֶינָה, ferner טָווּ (2 Mos. 35, 26) und מַטְוֶה (ebenda 25).

---

indeſs unsere Lesart für die einzig richtige, weil doch Ḥajjûǵ zum Beweise, daſs יחחך ein Hiph'îl sei, nur Worte anführen durfte, welche wirklich in der heiligen Schrift gebraucht werden, die Form ישקך aber findet sich nicht in der Bibel.

[1]) D. h. in derselben Bedeutung wie יחחד ist auch תְּחַת zu nehmen. — Derenbourg (a. a. O.) scheint unsere Stelle miſsverstanden zu haben; er übersetzt nämlich ومنه, das doch zu erklären ist ومن هذا المعنى الثانى فى الاصل, als ob es gar nicht zum Citat gehörte, mit den Worten Il (sc. Ḥajjûǵ) ajoute, und das von Abulwalîd hinzugefügte هذا نصّ قوله (dies der Text seiner Worte) mit de ce dernier sens. — Ibn Ǧiqaṭiliâ hat, entsprechend seiner Ansicht (siehe S. 201, Anm. 2), offenbar auf יחחך ויסחך unmittelbar folgen lassen תחת גערה ראוי להיות תחתה. — Die Worte ויש כפרשן hat der Glossator hinzugefügt, weil RDQ (im Wörterbuche s. h. v.) sagt: ויחכן כי תחת משרש נחת, und ebenso die Worte כמו ותחע והוא חסר; das Beispiel נַתַּע ist nämlich dasjenige Wort, welches im Michlôl (S. 113a) nach תְּחַת angeführt ist; letzteres ist Beispiel für die Verba, deren erster Stammbuchstabe ein Kehllaut ist, und ersteres für die Verba, deren zweiter Stammbuchstabe ein Kehllaut ist.

[2]) Gemeint sind יַחְתֹּךְ und תְּחַת. Vergl. Ende der Wurzel חתת (Nutt S. 110 u. Dukes S. 160).

[3]) Die Uebersetzung bei Nutt ולא יצא מעקר זה חתת וכחתה »von dieser Wurzel stammen nicht חִתַּת und מִחְתָּה« scheint corrumpiert zu sein; denn daſs חִתַּת und מִחְתָּה von חתה kommen, glaubt Niemand; vielleicht ist aber זה vor מעקר zu lesen. — Bei Dukes steht statt חתת der Druckfehler תחת.

[4]) Auch Raschi erklärt z. B. יַחְתֹּךְ mit den Worten לשון שכירה also vom Stamme חתת.

[5]) Statt der zwei Formen טָוָה und טוות hat Dukes noch einmal טָוִיתִי, und bei Nutt steht der Druckfehler חוי statt טוי.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

כְּמִטְחֲוִי טֹחֹה (1 Mos. 21, 16)[1]). Möglich, dafs hier das Waw an Stelle des Hê steht, wie es auch sonst üblich ist bei den (Stämmen mit) schwachen Buchstaben[2]); es müfste dann eine Pi'ëlform sein[3]) und ihre Ableitung[4])

---

[1]) Das bei Nutt hinzugefügte Stück (פי' ככו שמרחיקין מושכי הקשת החץ כך הרחיקה ממנו וי"מ שם דבר בלשון רבים כלומר שיעור מרוצת החץ במשיכת הקשת «So weit wie die Bogenschützen den Pfeil schiefsen, so weit entfernte sie (Hagar) sich von ihm. — Andere erklären es als ein Hauptwort in der Mehrzahl, nämlich: die Strecke die ein Pfeil beim Bogenschiefsen durcheilt») ist wörtlich aus RDQ's Wörterbuche abgeschrieben. Mit den י"מ (d. anderen Erklärern) ist in erster Reihe David Qimḥî gemeint. Allerdings haben auch Onqelôs M'naḥem b. Serûq (S. 98) Abhr. ibn 'Esrâ u. a., unser Wort als Hauptwort erklärt. — Uebrigens ist nach unserer Glosse die Stelle in Qimḥî's Wörterbuche zu corrigieren; ánstatt ורבי יונה פירש mufs es heifsen ור' יהודה פי', und zwischen מושכי und החץ ist noch das Wort הקשת hinzuzufügen.

[2]) Z. B. שָׁלַוְתִּי (Jjob 3, 26) und שָׁלֵוִ (ebenda 16, 12) von שלה, sowie עָנָוִ (4 Mos. 12, 3) von ענה. Vergl. Mustalḥiq (Opusc. S. 163, Z. 7) الواو فيه بدل من الهاء الذى هو لام الفعل كما قال آز فى כמטחוי קשת وكما استعمل من שלה לא שלותי שלו הייתי das Waw ist da (sc. in עָנָוִ) an Stelle des Hê, welches dritter Stammbuchstabe ist, wie Abu Zacarijjâ bei כמטחוי es erklärt, und wie aus שלה die Bildungen שָׁלַוְתִּי und שָׁלֵוִ werden.

[3]) Ibn 'Esrâ übersetzt وهو ثقيل mit והוא קשה; er hat offenbar כמטחוי nicht als Pi'ëlform anerkennen wollen, da er es ebenfalls als Hauptwort ansieht und mit כהשלכת החץ erklärt. Vergl. S. 201 Anm. 2. — In der Uebersetzung des Ibn Ḡiqaṭiliâ ist وهو ثقيل garnicht übertragen und lautet die Stelle nur על מנהגם בשאר הפעלים ממין זה שהזכרתי «wie es ihre Gewohnheit ist bei den übrigen Zeitwörtern dieser Art, die ich erwähnt habe«.

[4]) Ibn Ḡiqaṭiliâ übersetzt ויש ללמד עליו »man kann es erweisen«, und Ibn 'Esrâ hat dafür nur והנה הוא »und zwar wäre es«. — Beide Uebersetzungen bringen dann Formen, welche sich zur Ableitung für כמטחוי garnicht eignen. — Dafs unsere Erklärung der Formen die richtige ist, beweist auch die Stelle im Wörterbuche RDQ's, welche lautet: ויאמר ממנו כל בנין הדגוש טחה טחוחי וכו' מטחוי (l. מטחו) מטחוים וכו' ובסמיך מטחוי קשת. Er (Ḥajjûǵ) führt davon das ganze Pi'ël an, nämlich טִיחָה u. s. w.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

wäre: טִחָה, טִחַוִּתִי, אֲטַחֵו, מְטַחֵו, מִטַחֲוִים und מִטַחֲוִי קֶשֶׁת [1]).

טעה הִטְעָה [2]), הִטְעִיתִי, מַטְעֶה und הִטְעוּ (Jeḥesq. 13, 10) [3]).

יגה Diese Wurzel ist als Hiph'îl in Gebrauch, und zwar mit Waw (geschrieben), in welches das Jod sich verwandelt hat, wie ich Dir schon anfangs dargelegt [4]). Daher הוּגָה, הוּגֵיתִי, הוּגָה (Klgl. 1, 12) und הוּגָה (ebenda 5) [5]), welches verkürzt ist und eigentlich הוּגְיָה [6]) lauten

---

[1]) Nach Abulwalîd's Meinung fehlt hinter טחה der Stamm טכה, von dem וְנִטְכְּמוּנוּ (Jjob 18, 3) komme, wie וְנִגְלִינוּ (1 Sam. 14, 8) von גלה (vergl. Opusc. S. 146, Z. 3). — Ḥajjûǵ hat wohl aber dieses Wort von einem andern Stamme abgeleitet, wie z. B. Raschi u. RLBG es thun.

[2]) Unser Verbum gehört zu denen, welche nur im Hiph'îl vorkommen. — Vergl. Nutt S. 13, Z. 20 ff. u. Dukes S. 15, Z. 6 ff. — Siehe auch oben S. 195, Anm. 3. — Bei Nutt ist auch, vermuthlich vom Glossator, hinzugefügt פועל כבד. — Das Qal טעה ist neuhebräisch. (Vergl. Levy, J.: Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch s. h. v.)

[3]) In Nutt's Ausgabe steht hinter טעה die Glosse טרה כבה טריה על משקל כויה. Vergl. Ibn Parḥôn. — Ḥajjûǵ hat wohl diese Wurzel weggelassen, weil die einzige davon vorkommende Form טְרִיָּה (Jes. 1, 6 u. Richt. 15, 15) regelmäfsig ist. Vergl. den Schlufs der Wurzel כוה (Nutt 82, 20), wo von כְּוִיָּה gesagt wird, es sei שלם כאותיותיו.

[4]) Siehe die Einleitung Ḥajjûǵ's zu den Verbis פ"י (Nutt, S. 22, Z. 6 ff. u. Dukes S. 40, Z. 4 v. u. ff.). — Die Worte كما اعلمتك انفا (wie ich Dir anfangs dargelegt) hat Ibn Ǧiqaṭiliâ nicht übersetzt; dafür citiert er die betreffende Stelle.

[5]) Vergleiche dagegen die Ansicht des 'Alî ben Suleimân (citiert bei Pinsker: Liqqûṭê qadmôniôth Wien 1860, S. 185, Z. 2 ff.) فامّا כי י"י הוגה فانّه يمكن كونه من معنى الحسرة ويمكن كونه من التنحية من כאשר הוגה כן המסלה «Was aber הוּגָה anbetrifft, so kann es »betrüben« bedeuten, oder auch »wegschaffen«, wie הוּגָה (2 Sam. 20, 13). — Dukes hat statt הוּגָה irrtümlich das Citat כִּי אִם הוּגָה (Klgl. 3, 32), auf welches das folgende ושרשו הוגיה doch nicht pafst.

[6]) Das bei Nutt hinter הוגיה stehende אוגיה ist zu streichen, da es falsch ist.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

müſste. Dann אוֹגֶה[1]), תּוֹגֶה, תּוֹגִיוֹן (Jjob 19, 2)[2]), das unverkürzt ist[3]), der Imperativ הוֹגֶה, הוֹגוּ, הוֹגִי, הוֹגֶינָה, ferner מוֹגֶה, מוֹגִים, מוֹגָה und מוֹגוֹת[4]), auch יָגוֹן (Jes. 35, 10 u. ö.)[5]) und תּוֹגַת (Spr. 1, 10). Das Participium Niphʿal[6]) heiſst נוֹגֶה[7]), נוֹגִים, letzteres hat den dritten Stammbuchstaben abgeworfen, ebenso auch die beiden Formen נוֹגָה und נוֹגוֹת[8]) wie נוֹגוֹת (Klgl. 1, 4),

---

[1]) Das bei Nutt folgende Stück וכחסרון אוג יוג חוג נוג »und verkürzt אוג u. s. w.« ist aus RDQ's Michlôl (S. 123a, Z. 12) abgeschrieben, also spätere Glosse, und ebenso das folgende Citat: ושמחיתו כיד מוגיך welches erst hinter מוגים stehen sollte. — Ueber מוגיך vergl. Abulwalîd in seinem Wörterbuche S. 274, Z. 4 ff. u. Abhraham ibn ʿEsrâ im Ṣaḥôth ed. Lipman, Fürth 5587 S. 61a.

[2]) Wir schreiben תּוֹגִיוֹן mit Waw hinter dem Taw, obwohl es in den Bibelausgaben ohne dasselbe steht, weil Ḥajjûǵ sicherlich so geschrieben hat; denn er hätte die Form nicht als كامل (unverkürzt) bezeichnet, ohne eine Bemerkung über das fehlende פא הפועל zu machen, wenn er תוגין geschrieben hätte.

[3]) Vergl. dagegen die Ansicht Rabbenu Tam's (in S. T'shûbhôth Dûnash etc. S. 55), welcher sagt: חוגין נפשי כן יגה כמו חוגון ויוד יתירה כמו יוד ירוין והמיון יכליון אשר הם כמו ירוון יהמון יכלון.

[4]) Bei Dukes fehlt die Form מוֹגָה, und bei Nutt auſserdem noch מוֹגֶה und der ganze Imperativ.

[5]) Dukes bemerkt: Ḥajjûǵ folgt hier Menaḥem b. Serûq, den Dûnash widerlegt. — Uns scheint die Bemerkung nicht zutreffend zu sein, denn auch Menaḥem nimmt nicht die Wurzel יגה an, sondern nur ג. Allerdings leitet er ויגה und יגון von einem und demselben Stamme ab, was Dûnash nicht thut, da er יגון von der Wurzel גן ableiten will.

[6]) Bei Dukes muſs man lesen וכנין נִפְעָל. — Ueber die Uebersetzung bei Nutt siehe unten S. 206, Anm. 4.

[7]) Wir punctieren alle mit נ beginnenden Niphʿalformen mit Shûreq, statt, wie sonst bei den Verbis פ"י die Regel ist, mit Ḥolem, weil die einzigen beiden in der Bibel vorkommenden Formen נוגות und נוגי so vocalisiert sind. — Vergl. RDQ's Michlôl S. 123a, Z. 16 f.

[8]) Bei Dukes lautet unsere Stelle וכנין נפעל נוגה נוגים נגות חסרות — Ob נגות ohne ו hinter נ nur ein Druckfehler, oder ob der Herausgeber vielleicht das dahinter stehende חסרות so verstanden, daſs ו, der erste Radikal, fehlt, ist nicht zu erkennen.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

welches eigentlich נוֹגָיוֹת lauten müſste; dahingegen ist נוֹגָה, welches seiner Bedeutung nach eine (andere) Niph'alform ist[1]), als Praeteritum unverkürzt. — Ferner נוּגֵיתִי, נוּגִיו oder in der üblichen Verkürzung[2]) נוּגוּ, dann נוּגֵית[3]) und נוּגְתָה[4]). — Das Futurum[5]) Niph'al wäre אִוָּגֶה, יִוָּגֶה, יִוָּגוּ[6]), תִּוָּגֶינָה, תִּוָּגֶה,

[1]) Mit الانفعال bezeichnet Ḥajjûǵ hier alle Niph'alformen auſser dem Participium (المنفعل).

[2]) Ibn 'Esrâ überträgt das arabische على النقصان الجارى (mit der üblichen Verkürzung) nur mit dem Worte חסר.

[3]) Die arabische Handschrift hat נוּגֵת ohne Jod, was auch angeht, so gut wie נִגְלֵתִי (1 Sam. 2, 27).

[4]) Statt der letzten zwei Formen hat Dukes irrtümlich die zwei schon vorher angeführten נוגות und נוגיתי. — In der Uebersetzung des Ibn Ǧiqaṭiliâ ist die Stelle ganz verändert; sie lautet: ולשון נפעל נוגה לשעבר בקמץ ושם הנפעל נוגה בסגול ולרבים נוגים ובהפעל הכם בטפל נוגי ממועד ולנקבה נוגה כלשון עבר לזכר ולרבות בתלותיה נוגות »Im Niph'al ist נוּגָה als Perfectum mit Qameṣ und als Participium (שם הנפעל ist hier gebraucht im Sinne von: והנפעל שהוא שם לאיש או לכל דבר. Vergl. Bacher: Grammatische Terminologie u. s. w. S. 32, Z. 13 ff.) mit Segôl, im Plural נוגים und mit Abwerfung des Mem im status constructus נוגי (Zeph. 3, 18), im Femininum נוּגָה, so wie (die 3. sing.) mascul. des Perfectum, und im Plural fem. נוגות (Klgl. 1, 4)«. — Der Uebersetzer hat, indem er schon hier נוגי ממועד anführt, eine Ansicht kundgegeben, welche der des Ḥajjûǵ entgegensteht. Letzterer erwähnt dieses Beispiel nämlich erst später und sagt von ihm, daſs נוגי hier nicht in dem Sinne von נוגות (Klgl. 1, 4), sondern in dem von הוָגָה (2 Sam. 20, 13) zu erklären sei. — Wir sind der Meinung, daſs auch die Stelle וכהפל הכם בטפל נוגי ממועד, trotzdem sie sehr anklingt an Michlôl (S. 123 a, Z. 18) מפני הסמיכות נפל הכם, doch vom Uebersetzer herrührt, weil schon in der Einleitung zu den Verbis, deren erster und dritter Wurzellaut schwache Buchstaben sind, in der Uebersetzung des Ibn Ǧiq. (Nutt S. 64, Z. 24 f.) zu lesen ist: אך נוגי ממועד משקלו נפעלי והוא נלקח כן הוגה יי, während bei Abhraham ibn 'Esrâ, der wohl auch hier das Original genau übersetzt, die Stelle (Dukes S. 103, Z. 19) lautet: רק נוגֵי ממועד נפעלים הם מן כאשר הוָגָה מן המסלה.

[5]) المستقبل (Futurum), gleichwie das hebr. העתיד wird von den Grammatikern als Gesamtname für unser Futurum und Imperativ gebraucht.

[6]) Bei Dukes ist der Druckfehler יוגי in יוגו zu verbessern. — Bei Nutt fehlen יוגו und חוגינה.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

welches zugleich Imperativ und Infinitiv [1]) sein kann, הִוָּגוּ und הִוָּגֶיהָ [2]). Auch וַיִּגֶּה (Klgl. 3, 33) kann zu unserem Stamme in derselben Bedeutung (wie die bisherigen Beispiele) gehören; indeſs ist es eine andere Art schwere Form (Piʿël), und ihre Ableitung wäre: יִגָּה, יִגִּיתִי, אֲיַגֶּה, יְיַגֶּה und וַיְיַגֶּה [3]), bei dem das vocallose Jôd des Futurum in den ersten Wurzellaut Jôd übergegangen ist [4]) in der Art, wie ich es Dir bereits (bei

---

[1]) Ḥajjûǵ und auch beide Uebersetzer haben irrtümlich, was für das regelmäſsige Zeitwort gilt, daſs nämlich die 2. sg. m. des Imperativ und der Infinitivus constructus gleich sind, auch auf unser Wort angewendet, dessen Infinitiv indeſs הִוָּגוֹת lauten müſste.

[2]) Die Glosse bei Nutt נוג, חוג, וכחסרון אוג יוג, welche eigentlich schon hinter יוגה gehört, ist aus RDQ's Michlôl (S. 123 a, Z. 20). — Das arabische مصدر (Infinitiv) übersetzt Ibn Ḡiq. seiner Gewohnheit gemäſs mit המקור שהוא שם הפועל (siehe Bacher: a. a. O. S. 32, Z. 9). Vergl. auch Nutt S. 21, Z. 35 ff., wo in einer Glosse erklärt wird, warum man שם הפועל auch מקור nennt. — Interessant sind auch die Bemerkungen Profiat Durans über מקור Maʿaseh Efod S. 49), aus denen ersichtlich ist, daſs letzterer die Uebersetzung Ibn Ḡiq.'s mit den Glossen benutzt hat. In Ibn ʿEsrâ's Uebersetzung, und wohl auch im Original, sind nämlich alle die Stellen, die Efodi zu seiner Beweisführung herbeibringt, garnicht vorhanden.

[3]) Bei Dukes ist der Text hinter ומזה הענין corrumpiert; wir emendieren ihn, wie folgt: והוא כמין אחר מהפועל הנכבד והנה הוא יָגָה יִגִּיתִי אֲיַגֶּה יְיַגֶּה וַיְיַגֶּה u. s. w. — Vielleicht hat ein Copist dieser Uebersetzung, der Ibn ʿEsrâ's entgegenstehende (im Commentar zu Klgl. 3, 33 ausgesprochene) Erklärung, nach welcher וַיִּגֶּה eine Hiphʿîlform ist (והוא מהכנין הנכבד הנוסף כמו הוצא אתך), kannte, unsere Stelle mit dieser Erklärung in Einklang bringen wollen und deshalb hier ganz unmögliche Formen, wie הִיגֵיתִי, אֲיַגֶּה und יַיְגֶּה gebracht. — Bei Nutt gehört die aus Michlôl (S. 123 a, Z. 25) abgeschriebene Glosse: מכניין הפעל (l. וַיְיַגֶּה) וי"מ משפטו ויוג erst hinter die Worte ויחל עוד; der יש מפרש ist R. Jôsef Qimḥî. Vergl. auch RDQ's Wörterbuch s. v. יגה.

[4]) Vergl. dagegen Michlôl (S. 123 a, Z. 24), wo umgekehrt gesagt ist: נפלה יוד השרש והוטלה תנועתה על היוד הנוספת, daſs das Jôd des Stammes verschwunden, und das Jôd des Futurum geblieben. Siehe auch S. 208 Anm. 1 u. 2.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

der Erklärung der Worte) וַיִּבְשְׁהוּ (Naḥûm 1, 4)[1]) und וַיָּחֶל (1 Mos. 8, 10)[2]) dargelegt habe. — In einer andern

---

[1]) Die Stelle (Nutt S. 23, Z. 22 ff. und Dukes S. 42, Z. 16 ff.) lautet: »Einige glauben, dafs in וַיִּבְשְׁהוּ der erste Stammbuchstabe weggefallen sei. Ich will Dir nun beweisen, dafs er nicht weggefallen ist. Bekannt ist: wenn wir das Jôd der 3. pers. (sg. fut.) zu dem Pi'ël יְבַשׁ setzen, so kommen zwei Jôd zusammen, von denen das erste Zeichen der dritten Person und das andere erster Stammbuchstabe ist, und man sagt יְבַשֵּׁשׁ wie יְשַׁבֵּר. Nun weifst du aber, dafs das Jôd in יְשַׁבֵּר vocallos wird, wenn Du die Conjunction וַ davorsetzest; setzest Du also dieses וַ vor das Jôd der 3. Person in יְבַשֵּׁשׁ so wird dieses auch vocallos, mufs aber in den Wurzellaut Jôd, der deshalb auch ein Daghesh erhält, übergehen, weil die Sprache nicht die Fähigkeit besitzt ein vocalloses und vocalisiertes Jod hinter einander hörbar zu machen; daher sagt man וַיַּבֵּשׁ und וַיִּבְשְׁהוּ so gut wie וַיְשַׁבֵּר und וַיְשַׁבְּרֵהוּ. Dabei ist das mit Daghesh versehene Jôd in וַיִּבְשְׁהוּ an Stelle von zwei Jôd, von denen eines erster Stammbuchstabe und das andere Zeichen der 3. Person ist. Es ist nun klar, dafs der erste Stammbuchstabe in וַיִּבְשְׁהוּ vorhanden und nicht weggefallen ist«. — Wir haben die Stelle nach der Uebersetzung Ibn 'Esrâ's wiedergegeben, weil sie mehr dem Original zu entsprechen scheint als die von Nutt herausgegebene Ibn Ǧiqaṭiliâ's; doch haben wir auch in jener zwei Emendationen vornehmen zu müssen geglaubt, und zwar (auf Zeile 18) פועל כמד für פ' עכר und (auf Zeile 20) כמלת ישבר statt כמלת יעבוד.

[2]) Diese Stelle ist im Mustalḥiq (Opusc. S. 27, Z. 2 ff.) citiert; sie lautet: ויהל עוד ياء الغائب مندغمة فى الياء التى هى فاء الفعل على ما فسرت גואר כים ויבשהו لانّه וַיָּחֶל فاذا زدنا واو العطف المفتوحة سكنت الياء الاولى واندغمت فى الثانية. »In וַיָּחֶל ist das Jôd der dritten Person in dem ersten Wurzellaute Jôd aufgegangen, so wie ich es Dir bei וַיִּבְשְׁהוּ erklärt habe. — Denn die Form ist וַיָּחֶל; setzen wir nun וַ davor, so ruht das erste Jôd und geht in dem zweiten auf.« — Abulwalîd (a. a. O.) hält es allerdings auch für möglich, ان يكونوا حذفوا منه الياء الذى هو فاء الفعل ونقلوا حركته الى ياء الاستقبال »dafs man den Wurzellaut Jôd abgeworfen und seinen Vocal auf das Jôd der Futurum übertragen haben könne.« — Vergl. S. 199, Anm. 2. — Siehe auch 'Alî ben Suleimân (a. a. O. S. 184, Z. 4 v. u.) der von Ḥajjûǵ sagt فامّا ויגה בני איש فان الوجه عنده كونه

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

Bedeutung aber erscheint derselbe Stamm הוֹנָה, הוֹנִיתִי dessen Passiv (Hophʿal) genau ebenso lautet in הֻנָּה [1]) (2 Sam. 20, 13), mit welchem der Bedeutung nach, auch die Niphʿalform נוֹנִי (Zeph. 3, 18) zusammentrifft [2]).

ויוּנָּה بـיـويّـن وان الواحدة مندغمة فى الاخرى وذلك عنده نظير ما يراه فى גוער כים ויבשהו وفى ויחל עוד. «Was וַיּוּנָּה anbetrifft, so ist nach seiner Meinung die zu erwartende Form ויונה mit zwei Jôd, von denen aber das erste von dem andern verschlungen worden ist, eine Erscheinung, die er auch schon bei ויבשהו und ויחל beobachtet.»

[1]) Siehe die Stelle bei ʿAlî b. Suleimân (a. a. O. S. 185, Z. 4 ff.) ويمكن كون واو כאשר הוגה بدل من ياء ويمكن ان تكون الهاء اصليّة ويكون הוגה امّا فعل لم يسمّ فاعله وكان الوجه فيه הֻנָּה مثل הורה גבר الذى على احد التفسيرين مقام הֻרָּה גבר ومعناه حبل برجل او ولد رجل اى ذكر وامّا ان يكون ممّا يسمّا فاعله ويكون فعلا ماضيا من الثقيل الذى امره הוגי بوزن שוסי الذى يجى امره من ועתידותיהם שוסיתי הוא ישסה אוצר וגו' ثقيل من. «Es ist möglich, dafs das Waw in הֻנָּה (2 Sam. 20, 13) statt eines Jôd steht. — Es kann aber auch das Hê zur Wurzel gehören; הֻנָּה wäre dann entweder Puʿalform für הֻרָּה — wie ja auch הֻנָּה (Jjob 3, 3) nach einer (Saʿadjah's) Erklärung für הֻרָּה steht und »es ist ein Mann empfangen« oder »oder ein männliches Kind gezeugt worden« bedeutet —; oder es wäre ein Activum, und zwar das Praeteritum einer schweren (Pôʿël-)Form, deren Imperativ הוֹנִי hiefse, entsprechend שוֹסִי, einem Imperativ zu שוסיתי (l. שוּשַׁתִּי) (Jes. 10, 13), welches Pôʿël ist zu (dem Stamme von) יִשְׁסֶהָ (Hos. 13, 15)«. — Bei Nutt ist das arabische والفعل الذى لم يسمّ فاعله مثله سواء ganz weggeblieben; dafür steht die wörtlich (aufser dem vom Glossator herrührenden ויש לומר) aus RDQ's Michlôl (S. 123 a, Z. 26 f.) abgeschriebene Glosse: ויש לוכר שהוא פועל שלא נוכר שם פועלו כפלם הגלה (l. הֻנָּה) הויגה (l. ומשפטו) ומשפט. »Man kann auch sagen, dafs es Passiv ist und eigentlich הֻנָּה nach der Form הֻגְלָה lautet«.

[2]) Abulwalîd im Mustalḥiq (Opusc. S. 127, Z. 8) stellt הֻנָּה und נוֹנִי als in ein und derselben Bedeutung gebraucht, zusammen, und ebenso erklärt Raschi נוֹנִי (Zeph. 3, 18) als ענין הוצאה in derselben Bedeutung wie הֻנָּה (2 Sam. 20, 13). — In der Uebersetzung Ibn Ǧiqaṭiliâ's ist consequenter Weise hier נוגי ממועד garnicht angeführt, da es schon früher erwähnt ist. Vergl. S. 206, Anm. 4.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

Man sagt, dafs auch das Qal הָנָה (Jes. 27, 8) diese (letzte) Bedeutung habe, und dafs auch das erste Hê hier an Stelle des Jôd getreten sei[1]).

יָדָה יָדָה, יָדִיתִי, יִיְדֶה[2]) und יְדוּ (Jirm. 50, 14). Es ist möglich, dafs הָדָה (Jes. 11, 8) dieselbe Bedeutung hat, indem nur Hê an Stelle von Jôd getreten ist[3]). — In eben derselben Bedeutung kommt auch die Pi'ëlform vor, nämlich יִדָּה, יִדִּיתִי, אִיַּדֶּה und לְיַדּוֹת (Zech. 2, 4)[4]). —

---

[1]) Abulwalîd erklärt diese Annahme für sehr wohl möglich; es hätten oft zwei verschiedene Worte ein und dieselbe Bedeutung وربّما كانت لغتين (l. لغتان) في معنى واحد. Vergl. Opusc. S. 127, Z. 7 f. Siehe auch Maḥbereth Menaḥem S. 40a und T'shûbhôth Dûnash S. 60; ferner 'Alî b. Suleimân (in Liqqûṭê qadmôniôth S. 185, Z. 9 ff.) wo zu lesen ist: والفعل الخفيف من הוגה כן המסלה ומصدره הגו סתום כנסף בوزن הרו עמל והוליד און הגה כרוחו הקשה. »Ein Qalform von הוגה ist הָגָה (Jes. 27, 8), dessen Infinitiv הָגוּ (Spr. 25, 4), entsprechend הָרוּ (Jes. 59, 4).« — Bei Dukes steht der Druckfehler הָגָה כרוחו für הָגָה כר'.

[2]) Die arab. Handschrift hat יֵדֶה, eine Lesart, die hierher nicht pafst. — Bei Dukes steht der Druckfehler ידה für ידה, und bei Nutt liest man ידה, welches wohl יָדֶה, als Singular zum folgenden יְדוּ, zu punctieren ist. Diese letzte Aenderung hat wohl der Glossator vorgenommen, weil er die Futurum-Formen in der Glosse, mit האי'ח'ן besonders anführt; die Glosse lautet האי'ח'ן אדה ידה וכחסרון אד יד und ist aus Michlôl (S. 123 a u. b) fast wörtlich abgeschrieben.

[3]) Ḥajjûǵ erwähnt dieses הָדָה auch unter der Wurzel הדה. Siehe Nutt S. 73, Z. 3 und Abulwalîd's Wörterbuch S. 170, Z. 10 f., ferner RDQ's Wörterbuch s. v. הדה und ידה. Vergl. auch oben Anm. 1.

[4]) Bei Nutt ist hinzugefügt: וידו אבן כי דינו ויידו וי"כ כי הוא כבנין הפעל ודינו ויידו. »Ferner וַיִּדּוּ (Klgl. 3, 53), welches eigentlich וַיְיַדּוּ lauten müfste; einige aber erklären es als Hiph'îlform für וַיְיִדּוּ«. — Auch dieser Zusatz rührt vom Glossator her und findet sich fast wörtlich in RDQ's Wörterbuch s. h. v. Vergl. auch Michlôl S. 123 b, Z. 3 ff. — Interessant ist die folgende Bemerkung des 'Alî b. Suleimân (a. a. O. S. 185, Z. 15 f.) وعند يحيى بن داود . . . وان الوجه في بياءين وانّه بثبوتهما بوزن ויידו אבן כי ויידו. ויאמרו כי בית ישראל »Nach Jaḥjâ b. Dâud ist die für וַיִּדּוּ (Klgl. 3, 53) zu erwartende Form

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

Wisse aber, dafs יַדּוּ (Joël 4, 3) nicht zu diesem Stamme gehört, da man nicht יִדּוּ mit Ḥireq unter dem Jôd liest, wie doch bekanntlich die richtige entsprechende Form lauten müfste[1]). — Von demselben Stamme giebt es auch noch ein Hiph'îl in einer andern Be-

---

וַיִּדּוּ mit zwei Jôd, und wenn beide dastände, dann entspräche sie der Form וַיִּכְּרוּ (Jeḥesq. 20, 13)«. — Aber einmal erwähnt Ḥajjûǵ וַיִּדּוּ überhaupt nicht (vergl. Abulwalîd Wörterbuch S. 276, Z. 12 الّا ان ابا زكرياء لم يذكر ידו אבן כי »nur erwähnt A. Z. וַיִּדּוּ überhaupt nicht«); hätte er es aber auch erwähnt, so hätte er es gewifs gleich den analogen Formen וַיִּגֶּה, וַיִּכְּשֵׁהוּ und וַיָּחֶל nur als Pi'ël und nicht als Hiph'îl erklärt. Ebenso giebt 'Alî b. S. Ḥajjûǵ's Ansicht über ידו גול falsch wieder, wenn er sagt: وان الوجه فى ידו גול امّا ידו واما ידו بنقطة تحت الياء ليكون بوزن לי קוו רשעים. »Dafs יַדּוּ entweder für ידו oder aber für יִדּוּ mit einem Punkte unter dem Jôd stehe, dem Worte קִוּוּ (Ps. 119, 95) entsprechend gebildet.« Ḥajjûǵ sagt aber, wie schon Pinsker (in seiner hebr. Uebersetzung a. a. O. S. 192, Anm. 3) erklärt, ganz etwas anderes. Vergl. auch die folgende Anm.

[1]) In der von Nutt herausgegebenen Uebersetzung ist hinter כי לא נאמר ידו כחרק die Glosse hinzugefügt: כמו גָּלוּ ערותה אך הוא מן ידד כמו סבו מן סבב רכו מן רכך »(denn man sagt nicht יִדּוּ), wie גָּלוּ (Jeḥes. 23, 10); vielmehr kommt es von ידד, wie סַבּוּ von סבב und רַכּוּ von רכך.« — Letztere Ansicht hat auch Ḥajjûǵ, der יַדּוּ unter ידד anführt. Vergl. Nutt S. 110, Z. 27 und Dukes S. 160, Z. 16. — Anderer Meinung ist der Grammatiker Jiṣḥaq b. Shaûl, dessen Ansicht Abulwalîd im Risâlat at-taqrîb wat-taṣhîl (Opusc. 333 f.) anführt, und der sagt, dafs יַדּוּ von נָדָה komme und eigentlich יֵדּוּ lauten müfste, analog der Form יְיַחֵל (Mich. 5, 6); man habe das Jôd des Futurum abgeworfen, weil die Aussprache zweier Jôd hier zu schwerfällig sei (استثقالا لتحريك الياءين). Dazu macht Abulwalîd hier die Bemerkung, dafs diese Ansicht wohl möglich sein könnte. »Gott weifs es.« In seinem Wörterbuche aber erklärt er sich entschiedener für Jiṣḥaq b. Shaûl und führt als neuen Beweis für die Richtigkeit von dessen Ansicht die Form יַדּוּ (Klgl. 3, 53) an, von der doch ohne Zweifel dasselbe gelte, wie von וַיִּכְּשֵׁרוּ. Vergl. oben S. 208, Anm. 1 u. 2, S. 210, Anm 4. Siehe auch Michlôl S. 123 b, Z. 3.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

deutung, in welchem das Jôd (des Stammes) in ein ruhendes Waw umgewandelt ist, nämlich הוֹדָה, הוֹדִיתִי, אוֹדֶךָ (Jjob 40, 14) [1]. ומוֹדֶה (Spr. 28, 13) und תוֹדָה (Ps. 50, 14) [2]. Ferner das Hithpa'ël [3]) mit einem (consonantischen) vocalisierten Waw [4]) וְהִתְוַדָּה (3 Mos. 5, 5) und וְהִתְוַדּוּ (4 Mos. 5, 7) [5]. — Eine dritte Bedeutung hat הוֹדָה [6]) in הוֹדִינוּ (Ps. 75, 2), אוֹדְךָ (ebenda 71, 22), יוֹדוּ (ebenda 99, 3), אֲהוֹדֶנוּ (ebenda 28, 7),

---

[1]) Abulwalîd (Wörterbuch S. 276, Z. 12 ff.) meint, dafs אוֹדֶךָ, seiner Bedeutung nach, besser zu dem weiter unten angeführten הוֹדִינוּ (Ps. 75, 2) u. s. w., als zu וּמוֹדֶה (Spr. 28, 13) passe, da letzteres, »bekennen« (اقرار) bedeutet, während unser אוֹדֶךָ »loben« (الحمد) zu übersetzen ist, und daher dem Begriffe הוֹדִינוּ »danken« (الشكر) sehr nahe steht, wenn es sich allerdings auch mit diesem nicht ganz deckt. — Vergl. Michlal Jôfî zu Jjob 40, 14, wo אוֹדֶךָ erklärt wird als ענין ודוי או שבח והודאה es bedeute entweder »bekennen« oder »Lob und Dank«.

[2]) Ḥajjûǵ erklärt hier תוֹדָה als »Bekenntnis«, und ebenso sagt Raschi z. St. תודה דכרים. — Vergl. dagegen Abhraham ibn 'Esrâ in seinem Commentar z. St. und Michlal Jôfî ebenda.

[3]) Ḥajjûǵ sagt hier الانفعال, das sonst Niph'al bedeutet, für Hithpa'ël. Ibn 'Esrâ übersetzt auch wörtlich וכנין נפעל, während die andere Uebersetzung ולשון התפעל hat. Dafs übrigens auch sonst für Hithpa'ël arabisch الانفعال gebraucht wird, geht aus der Bemerkung Bachers (Terminologie S. 30, Anm. 3) hervor, dafs auch der Lexicograph Dawid b. Abhraham Hithpa'ël ebenso wie Niph'al bezeichnet.

[4]) Ibn Ǧiqaṭiliâ übersetzt بِواو مُحرّكة mit כוו נעה נראה בכתוצא שסתים »mit einem beweglichen, bei der Aussprache hörbaren Waw«. Diese Stelle zeigt uns, was derselbe mit seiner Bemerkung in der Einleitung meint, wenn er sagt, dafs er oft der Deutlichkeit und des bessern Verständnisses wegen ein arabisches Wort mit mehreren hebräischen wiedergebe. Vergl. oben S. 176.

[5]) Bei Nutt ist zwischen den Beispielen וְהִתְוַדָּה (3 Mos. 5, 5) und וְהִתְוַדּוּ (4 Mos. 5, 7) auch noch וְהִתְוַדָּה עָלָיו (3 Mos. 16, 21) hinzugefügt.

[6]) Bei Nutt ist hinter הוֹדָה hinzugefügt לשון שבח (in der Bedeutung »Lob«). — Vergl. Sh'lomoh b. Parḥôn s. h. v., wo hinter den Beispielen die Worte סי' לשון שבח והלל וזכרה zu lesen sind, und RDQ's Wörterbuch s. h. v., wo ענין השבח וההודאה steht. Siehe S. 213, Anm. 3.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

יְהוֹדוּךָ (ebenda 45, 18), יְהוֹדָה (Neḥ. 11, 17)[5]) und הוֹדוּ (1 Chron. 16, 34 u. ö.). — Eine vierte Bedeutung (endlich hat derselbe Stamm) in תּוֹדֹת (Neḥ. 12, 31) und וְהַתּוֹדָה[6]) (ebenda v. 38)[7]).

---

[1]) Ueber die letzten drei Formen vergl. Ibn ʿEsrâ's Sefer Ṣaḥôth S. 49b und Michlal jôfî zu Ps. 28, 7, ferner Munk: Notice sur Abou-l-walîd S. 186, Z. 10 ff.

[2]) Ḥajjûǵ erklärt beide Worte im Sinne von »Schaar, Haufe«; ebenso sagt Abulwalîd in seinem Wörterbuche S. 276, Z. 20 وتفسيره جماعات »und ihre Bedeutung ist: Schaaren«, und Abhraham ibn ʿEsrâ z. St. erklärt unser Wort: נקראו כן כי הם מעכידין (l. מְעַכְּדִין) להודות לשם והם האומרים שיר של תודה. — Vergl. dagegen die Erklärung des Talmûd (Shʿbhûʿôth 15a) und Raschi's zu Neḥ. 12, 31, denen auch Saʿadjah ibn Danân (angeführt im Anhange zu Abulwalîd's Wörterbuche S. 788, Z. 20 ff.) sich anschliefst.

[3]) Bei Nutt steht am Ende des Artikels eine lange Glosse, von der der erste Teil schon hinter הודו ליי כי טוב gehört; dieser erste Teil lautet והמקור או השם מענין שלישי שהוא לשון הודאה על הידות הוא ואחיו וכא שלם עם פא הפועל והשרק מקום הולם והדגש שביוד לפאר הקריאה כי לא היתה קריאתה נכרת על הבאור אם לא נדגשה ואין לפרש כי הדגש תכורת נון (l. נח) לוו הידות (l. הודות) ואע"פ שנכתבה היוד. »Der Infinitiv oder das Nomen (actionis) in der dritten Bedeutung »danken« ist הִיָּדוֹת (Neḥ. 12, 8), und zwar ist (diese Form) unverkürzt und erscheint mit dem ersten Stammbuchstaben; das Shureq steht für Ḥolem, und das Daghesh im Jôd soll dessen Aussprache verdeutlichen, denn man könnte es nicht genau hören, wenn es nicht Daghesh hätte. — Man darf es aber nicht erklären, dafs das Daghesh als Ersatz für das (fehlende erste) ruhende Waw von הוֹדוֹת stehe, wenn auch (der ursprüngliche erste Stammbuchstabe) Jôd, (aus welchem das in der üblichen Form הוֹדוֹת erscheinende Waw doch erst geworden ist), hier wieder sich zeigt.« — Diese ganze Stelle ist fast wörtlich aus RDQ's Michlôl (S. 123b, Z. 6 ff.) und aus dem Wörterbuche desselben s. h. v. abgeschrieben; aus letzterer Stelle haben wir auch den durch zwei Fehler verunstalteten Text Nutt's verbessert. — Die Worte ואין לפרש hat der Glossator zum Beginn des aus dem Wörterbuche entnommenen Stückes hinzugefügt, weil in Qimḥî auf diese zweite Erklärung unsere erste (schon im Michlôl a. a. O. gegebene) folgen läfst und letztere mit den Worten einführt וטוב מזה »besser als jene erste Erklärung ist die folgende«. — Der andere Teil der Glosse, der hinter והתודה השניה gehört, lautet: שתי תודות פי' קהלות אבל כשבתעות תנן אין מוסיפין על העיר ועל העיירות (l. העזרות) אלא כב"ד של ע"א

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

יוֹנָה Es ist in der Hiph'îlform in Gebrauch[1]) nämlich הוֹנָה (Jeḥesq. 18, 12 und 16), הוֹנִיתִי, יוֹנֶה (ebenda V. 7), תּוֹנוּ (3 Mos. 25, 17), הוֹנוּ (Jeḥesq. 22, 7) und לְהוֹנֹתָם (ebenda 46, 18). — Man sagt auch, dafs מָנוֹן (Spr. 29, 21) nach Stamm und Bedeutung hierher gehöre[2]), und zwar (wäre die Form so zu erklären,)

ובשתי תודות ובשיר וב"ד מהלכין ושתי תודות אחריהם ובגמרא תנא מה"מ דכתיב ואעמידה שתי תודות משמע שהם לחכמי תודה ישהם חמין וקוראם גדולות כי כמצה היו שלשה מיני (מינים .l) חלה רקיקים ורבוכה וכחמין לא היה אלא מין אחד הנה מין החמץ כנגד שלשה מיני מצה. Zu Deutsch: תודות (Neḥ. 12, 31) bedeutet »Schaaren«; aber im Tractat Sh'bhû'ôth (Pereq II, Mishnah II) haben wir gelernt: Man vergröfsert die Stadt und die Tempelhallen nur im Beisein des aus 71 Richtern bestehenden Gerichtshofes, unter Darbringung zweier Dankopfer und mit Gesang, und der Gerichtshof schreitet voran und die beiden Opfer werden hinter ihm (getragen).« — (So lautet die Uebersetzung wörtlich; nach der überlieferten Erklärung aber sollen die Richter *hinter* den Dankopfern geschritten sein.) »In der G'marâ aber heifst es auf die Frage: Woher weifs man, (dafs die beiden Dankopfer bei dieser Gelegenheit erforderlich waren)? — Weil nach dem Wortlaute der Schrift Neḥemjah berichtete: »und ich stellte zwei Thôdhôth auf.« Daraus folgt, dafs so gut wie in der Mishnah, wo unzweifelhaft von Opfern in Gestalt von Broten die Rede ist, da eines gegessen und das andere verbrannt wurde: auch in der zum Beweise citierten Bibelstelle unter תודות Opferbrote zu verstehen sind, und zwar gesäuerte, die »grofse« genannt werden; es waren nämlich von den vier dem Dankopferthier beigegebenen Brotarten (vergl. 3 Mos. 7, 12 und 13) drei ungesäuert, und zwar ein (gewöhnliches) Brot, ein dünner und ein eingerührter Kuchen, und nur eine gesäuert. (Nach M'naḥôth 77b aber wurde der eine gesäuerte Kuchen aus demselben Quantum Mehl zubereitet wie alle drei ungesäuerten zusammen;) folglich entsprach die eine gesäuerte Art genau den drei ungesäuerten Arten zusammen (und konnte daher im Verhältnis zu jedem der letztern als »gröfsere« Art bezeichnet werden). — Auch dieser zweite Teil der Glosse ist vollständig aus RDQ's Wörterbuche s. h. v. abgeschrieben.

[1]) Bei Nutt ist hinter פועל כבד die Glosse נהפכה בו היוד לוו נחה »in welcher das Jôd (des Stammes) in ein ruhendes Waw sich verwandelt hat« hinzugefügt.

[2]) So ist die Meinung des Menaḥem b. Serûq (Maḥbereth S. 41a, Z. 12 und S. 123a, Z. 3 v. u.), den aber Dûnash (T'shûbhôth S. 29

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

dafs der unhörbare, schwache Buchstabe zwischen Mêm und Nûn erster Stammbuchstabe, während das letzte Nûn nur angehängt ist [1]). — Man sagt ferner [2]), dafs הַיּוֹנָה (Zeph. 3, 1 und Jirm. 46, 16 und 50, 16) dieselbe Bedeutung hat [3]).

---

und 30) widerlegt, indem er es von נון oder von מְנָה (Dan. 1, 10) abgeleitet wissen will. — Auch Abulwalîd sagt im Mustalḥiq (Opusc. S. 89, Z. 3 f.), dafs מָנוֹן von der Wurzel נון stammen könnte (ويجوز ان يكون منه יהיה מנון). Vergl. auch des letztern Wörterbuch S. 285, Z. 21 ff., sowie die Wörterbücher von RDQ und Ibn Parḥôn s. v. ינה, wo ebenfalls מנון von נון abgeleitet ist.

[1]) Bei Nutt lautet die Stelle: שיהיה הנח הנסתר אשר אחר הכם בא תחת פא הפועל והוו והנון שבסופו נוספות כמו זכרון ולמד הפעל נופלת וגם יתכן להיות הוו במקום למד הפועל שהיא ההא ויהיה משקלו מפעלן »indem der unsichtbare schwache Laut hinter Mem anstatt des ersten Stammbuchstaben stände, das Waw und Nûn am Ende hinzugefügt wären, wie bei זכרון, und der dritte Stammlaut fehlte. Es könnte aber auch das Waw dritter Stammbuchstabe für Hê sein, und dann wäre (unser Wort) nach der Form מפעלן gebildet.« — Jedenfalls war letzteres die Ansicht Hajjûǵ's, da er nur von dem angehängten Nûn spricht und nicht von Waw; wir glauben deshalb, dafs der Glossator den Text geändert, für והנון die Worte והוו והנון gesetzt und die Worte von כמו an hinzugefügt hat.

[2]) Siehe Menaḥem b. Serûq, welcher (a. a. O. S. 123 unten) sagt: וכהפוחרים אשר מחברים אליהם העיר היונה. Es giebt auch Erklärer, welche mit ihnen (nämlich mit חונו, מנון u. s. w.) היונה (Zeph. 3, 1) in Verbindung bringen«.

[3]) Die Glosse bei Nutt והם מהקל entspricht den Worten in RDQ's Michlôl (S. 123b, Z. 13) נאכר הקל ממנו. — Abulwalîd in seinem Wörterbuche (S. 285, Z. 16 ff.) zählt als zu unserer Wurzel gehörig noch auf מוֹנֵךָ (Jes. 49, 26), ferner נִינָם (Ps. 74, 8), welches Futurum Qal ist, und der Form וַנִּינָם (4 Mos. 21, 30) entspricht, und endlich יוֹנָה (3 Mos. 5, 7 u. ö.) und כְּיוֹנִים (H. L. 5, 17. — Siehe auch die Wörterbücher Ibn Parḥôn's und RDQ's s. v. ינה und über נִינָם Ibn 'Esrâ's Sefer Ṣaḥôth S. 53a.b. — 'Alî b. Suleimân (a. a. O. S. 187, Z. 11) behauptet, dafs Ḥajjûǵ als zu unserem Stamme gehörig anführe הַיּוֹנָה (Jirm. 46, 16) und auch לְגֹאֵי יוֹנִים (Ps. 123, 4) (وان منه הרב היונה הכה לגאי יונים). Das ist aber ein Irrtum, da לגאיונים bei Ḥajjûǵ garnicht angeführt ist.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

יעה יָעָה, יָעִיתִי, וְיָעָה (Jes. 28, 17) und יִיעֶה. — Man sagt, dafs auch יָעִים (2 Mos. 38, 3 u. ö.) hierher gehöre[1]).

יפה יָפָה, יָפִיתִי, יָפִית (HL. 7, 7), יָפוּ (ebenda V. 2), אִיפֶה und יִיפֶה[2]). — וַיִּיף (Jeḥesq. 31, 7)[3]) ist in derselben Weise wie וַיִּשְׁבְּ (4 Mos. 21, 1) und וַיִּפְתְּ (Jjob 31, 27) verkürzt und lautete ursprünglich וַיִּיפֶה, und zwar ist der ruhende schwache Buchstabe[4]) zwischen dem (ersten) Jôd und Pê erster Stammlaut, entsprechend dem Shîn in וַיִּשְׁבְּ[5]). — Ebenso ist in וַתִּיפִי (Jeḥes. 16, 13) der dritte Wurzelbuchstabe ausgefallen, wie in וַתִּבְנִי (ebenda V. 24) und es müfste eigentlich וַתִּיפְיִי lauten[6]). — Ferner יִפִי (Ps. 50, 2), יָפֶה (Jeḥesq. 31, 9), יָפָה (HL. 6, 4) und תִּתְיַפִּי (Jirm. 4, 30)[7]). —

---

[1]) So wird es von fast allen Auslegern erklärt. — Dukes hat, von seiner schlechten Handschrift irregeleitet, das gar nicht hierher passende Wort יָעֵיב (Klgl. 2, 1) statt יָעִים.

[2]) Statt der letzten zwei Formen steht bei Dukes הנך יָפָה (HL. 1, 15), das aber hierher nicht pafst.

[3]) Hajjûǵ hat die Lesart Ben Naftalî's, der auch Abulwalîd (Sefer hariqmah S. 171, Z. 8) den Vorzug giebt vor der Ben Ashers, welcher וַיִּיף punctiert. Siehe Riqmah a. a. O. und S. 28, 17 ff., Ibn ʿEsrâ: Ṣaḥôth S. 53 b, Z. 7 und RDQ's Michlôl S. 123 b unten. — Vergl. auch Maʿaseh efod S. 99, Z. 14 f., wo das ganz unverständliche לכן אכר zu verbessern ist in לכן אשר.

[4]) Wir haben entsprechend beiden Uebersetzungen und dem Citat im Riqmah (S. 171, Z. 7) vor الذى die Worte الساكن الليّن hinzugefügt.

[5]) Das bei Nutt hinter במקום שין וישב stehende ופא ויפח rührt jedenfalls vom Glossator her; auch im Citat im Riqmah (a. a. O.) ist nur vom שין in וַיִּשְׁבְּ die Rede.

[6]) Auch das bei Nutt hinter וחיפוי hinzugefügte על משקל וַתִּגְדְּלִי ist Glosse und stammt aus RDQ's Michlôl (S. 124 a, Z. 2 f.), wo hinter וחיפוי zu lesen ist: בפלס וחגדלי. — וחיפוה, das bei Dukes steht, ist ein Fehler.

[7]) In Nutt's Ausgabe findet sich hinter יִפִי die Bezeichnung שם »Nomen«, hinter יפה עשיחיו das Wort תאר »Adjectiv« und התפעל

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

Hierher gehört auch die Form יָפִיפִיתָ (Ps. 45, 3), in der jedoch[1]) eine Wiederholung (zweier Stammlaute) stattfindet, ähnlich wie in אֲדַמְדָּם (3 Mos. 13, 42), סְחַרְחַר (Ps. 38, 11) und הֲסַכְסֵךְ (Spr. 21, 8), indem das erste Jôd erster Stammlaut, das darauf folgende Pê zweiter und das Jôd danach dritter, das zweite Pê aber wiederholter zweiter und das diesem folgende Jôd wiederholter dritter Stammbuchstabe ist[2]). Beachte das! — Die Pi'ëlform lautet: יִפָּה, יִפִּיתִי, אֲיַפֶּה, יְיַפֶּה[3]) und יְיַפֵּהוּ (Jirm. 10, 4).

יָרָה (2 Mos. 15, 4), יָרִיתִי (1 Mos. 31, 51), יִירֶה[4]), יִיָּרֶה

---

hinter הִתְיַפִּי; alle diese Bezeichnungen sind auch im Wörterbuche RDQ's an den entsprechenden Stellen s. v. יפה zu lesen, woher sie wohl auch der Glossator genommen haben dürfte.

[1]) Das arabische ولكنّه übersetzt Abhraham ibn 'Esrâ hier mit dem gleichlautigen לכן, obgleich die Bedeutung des letzteren dem arabischen Worte nicht entspricht; R. Mosheh ibn Ḡiqaṭiliâ überträgt es richtig mit אך.

[2]) Den arabiscben Text, in welchem acht Worte vom Copisten fortgelassen worden sind, haben wir nach dem Citate bei Bacher (Terminologie S. 26, Z. 5 ff.), mit dem auch die Uebersetzung Ibn 'Esrâ's wörtlich übereinstimmt, vervollständigt. Ibn Ḡiqaṭiliâ hat nicht wörtlich übersetzt, sondern sagt nur: אך נשנו בו פעם שניה הפא והיוד כמו אדמדם סחרחר. »Nur sind das Pê und das Jôd ein zweites Mal wiederholt, wie in אדמדם und סחרחר«. — Die folgende Glosse: עגלה יפה־פיה נכפלו בו העין והלמד ואע"פ שנכתב בשתי מלות הם כמלה אחת כמו פקח־קוח. »In יְפֵה־פִיָּה (Jirm. 46, 20) ist der zweite und dritte Stammbuchstabe wiederholt; es ist nämlich, obgleich in zwei Worten geschrieben, doch nur als ein Wort zu betrachten, genau so wie פְּקַח־קוֹחַ (Jes. 61, 1)« ist aus RDQ's Wörterbuche entnommen, wo zu lesen ist: ובהכפל העין והלמד עֶגְלָה יְפֵה פִיָּה מִצְרָיִם ואע"פ שנכתב בשתי מלות ענינו מלה אחת וכמוהו פקח קוח. — Ḥajjûǵ hat יפה פיה vermutlich deswegen nicht erwähnt, weil es zwei Worte sind. — Vergl. dagegen Abulwalîd: Riqmah S. 66 unten und RDQ: Michlôl S. 163 b unten.

[3]) Dukes hat statt יְיַפֶּה die Form ניפה.

[4]) In der Handschrift ist schon diese Form יִיָּרֶה punctiert; wir glauben indeſs, daſs Ḥajjûǵ seiner Gewohnheit gemäſs auch hier erst das Futurum Qal anführen wollte, und schreiben יִירֶה. — Auch

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

(2 Mos. 19, 13)[1]), לִירוֹת (Ps. 11, 2), הַיּוֹרִים (1 Chron. 10, 3)[2]) und יְרֵה (2 Kön. 13, 17)[3]). — Die Hiph'îlform ist הַרְנִי (Jjob 30, 19)[4]), אוֹרֶה (1 Sam. 20, 20), וַיּוֹרֵם (Ps. 64, 8), וַיּוֹר (2 Kön. 13, 17)[5]), וַיּוֹרוּ (2 Chron. 35, 23)

---

der Glossator scheint wohl יִרֶה gelesen zu haben, da er sein aus RDQ's Wörterbuche entnommenes הנפעל erst hinter unser Wort gesetzt.

[1]) Das Citat 2 Mos. 19, 13 fehlt bei Dukes. — Bei Nutt folgt auf die Bemerkung, dafs יָרֶה ein Niph'al ist, die aus RDQ's Michlôl (S. 87 a, Z. 7 f.) stammende Glosse: וי"א אם כן היה יוָרֶה כי כל נפעל מנחי הפא יהיה פא הפעל וו רק הוא כבניין התפעל ומשפטו יתיירה. »Einige sagen: in dem Falle (wenn יָרֶה Niph'al wäre) müfste die Form יִוָּרֶה lauten, denn in allen Niph'alformen der Verba פ"י verwandelt sich das Jôd in Waw; darum sei es als Hithpa'ël zu erklären und stehe für יִתָּיְרֶה.« Der י"א ist R. Jôseph Qimḥî. — Vergl. dagegen die Erklärung Ibn 'Esrâ's (im Ṣaḥôth S. 65 b, Z. 7 v. u.), die da lautet: לפי דעתי שבא כן שלא התערב הכלה עם עתיד יָרֵא בבנין נפעל ככו לבען הִוָּרֵא כי אין הפרש במבטא בסוף המלה אל"ף נח נעלם או ה"א נח נעלם. »Meiner Ansicht nach, ist die Form so (mit Jôd) gebildet, damit man sie nicht mit dem Futurum Niph'al von יָרֵא verwechsele, das wie הִוָּרֵא (Ps. 130, 4) [יִוָּרֵא lauten müfste]; denn für die Aussprache macht es keinen Unterschied, ob ein vocalloses Alef oder Hê am Ende eines Wortes steht.« — Siehe auch Ibn 'Esrâ's Commentar zu 2 Mos. 19, 13.

[2]) Da es hier nur auf die Form הַיּוֹרִים ankommt, hat wohl auch Hajjûǵ, wie aus dem Text unserer Handschrift und bei Dukes ersichtlich וַיּוֹרוּ gar nicht mit angeführt. — Bei Nutt dagegen steht das ganze Citat ויורו היורים schon hier, und ist dafür weiter unten, wo es der Form וַיּוֹרוּ wegen hingehört, fortgelassen. — Siehe S. 219, Anm. 1.

[3]) Auch hier wird im arabischen Original nur die Qalform יִרֶה citiert ohne וַיּוֹר, während beide Uebersetzungen יָרֶה וַיּוֹר lesen.

[4]) Die Handschrift punctiert הוֹרְנִי und ebenso ist unser Wort im Michlôl S. 124 a, Z. 6 geschrieben, wo aber schon von dem Herausgeber auf die Abweichung von der überlieferten Lesart aufmerksam gemacht wird.

[5]) Bei Dukes fehlt hier יָרֶה וַיּוֹר ganz; wahrscheinlich, weil es oben schon einmal bei ihm angeführt ist. Siehe oben Anm. 3. — Bei Nutt ist hinter אוֹרֶה der Text geändert; dort heifst es: ויור הסר לכד ומשפטו ויורה ויורם אלהים גם זה חסר לכד ומשפטו ויורים. »In וַיּוֹר fehlt der dritte Stammlaut, und es müfste eigentlich וַיּוֹרֶה lauten; und in וַיּוֹרֵם (Ps. 64, 8) fehlt ebenfalls der dritte Stammlaut, da es eigentlich וַיּוֹרֵם lauten müfste«. — Wir halten dafür, dafs die Aenderung in der

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

הַמּוֹרִים (1 Sam. 31, 3)[1]). — Eine andere Bedeutung hat הוֹרָהוּ (2 Kön. 12, 3), וַיּוֹרֵנִי (Spr. 4, 4)[2]), הורוּנִי (Jjob 6, 24), מוֹרָי (Spr. 5, 13) und לְהוֹרֹת (3 Mos. 14, 57)[3]). — Der letztern Bedeutung nahe[4]) ist auch die von הרו (Jes. 59, 13)[5]). — In einer dritten Be-

---

Reihenfolge der beiden Formen vom Glossator vorgenommen worden ist, von dem die zu den Formen hinzugefügten Erklärungen herrühren; denn Ibn Giqaṭiliâ wendet den bei Parḥôn und RDQ sehr haufig gebrauchten Ausdruck ומשפטו nie an; er hat dafür das dem arabischen اصله genau entsprechende עקרו oder עקרו להיות.

[1]) Bei Dukes steht statt der letzten zwei Beispiele nur וַיּוֹרוּ הַמּוֹרִים (2 Sam. 11, 24), das aber וַיּוֹרוּ הַמּוֹרִאים geschrieben wird. — Vergl. RDQ's Wörterbuch s. h. v., wo diese Stelle mit der Bemerkung begleitet ist: כתוב באל"ף נחה במקום למד הפועל. — Bei Nutt fehlt וַיּוֹרוּ הַיּוֹרִים hier gänzlich. Siehe S. 218, Anm. 2.

[2]) Hinter dieser Form steht bei Nutt noch: לירוא כחצים וכאבנים גדולות האלף חמורת ההא למד הפועל. »In לירוא (2 Chron. 26, 15) steht das Alef an Stelle des dritten Stammbuchstaben Hê.« — Diese Glosse, welche eigentlich hinter die Qalformen, entweder hinter לירות כמו אופל oder hinter ירה ויור, gehört, aber wegen Raummangels etwas tiefer zu stehen kam, ist wörtlich aus RDQ's Wörterbuche abgeschrieben.

[3]) Unsere Handschrift liest לְהוֹרוֹת ביום הטמא; bei Nutt findet sich dafür ולהורות נתן מלבו (2 Mos. 35, 34), und Dukes endlich hat das falsche Citat ולהורות בין הטמא. — Vergl. dagegen Abulwalîd im Risâlat-at-taqrîb (Opusc. S. 334, Z. 4), wo unsere Stelle richtig citiert wird.

[4]) Die Worte sind nicht so zu verstehen, als ob Ḥajjûǵ es auch für möglich halte, dafs הרו nicht von ירה kommen könnte, wie RDQ geglaubt zu haben scheint, da er (s. v. ירה) beim Citieren unserer Stelle statt מזה הענין die Worte מזה העקר hat; dafs הרו vom Stamme ירה ist, steht bei Ḥajjûǵ fest; was er unbestimmt läfst ist die Bedeutung. Er scheint es nämlich nicht für ausgeschlossen gehalten zu haben, dafs הרו die Bedeutung »fortwerfen« hat wie אוֹרֶה (1 Sam. 20, 20). Vergl. Raschi zu Jes. 59, 13, wo das angenommen wird.

[5]) Abulwalîd (a. a. O.) sagt: ان הרו והורות بمنزلة ראה וראות فالواو فى הרו لام الفعل مثله فى ראה وان كان الواو فى ראה هاء فى الخط. — »הרו und הורות verhalten sich zu einander wie רָאה und רָאוּת; daher ist das Waw in הרו dritter Stammbuchstabe, und ebenso verhält es sich bei רָאה, wenn auch hier statt des Waw ein Hê geschrieben wird.« — Bei Nutt ist zu הרו die Glosse hinzugefügt: וי"מ כי שורש של הרו הרה

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

deutung (erscheint unser Stamm in) יוֹרֶה (5 Mos. 11, 14) und in demselben Sinne in הַמּוֹרֶה (Joël 2, 23) [1]).

והוא כיסו והחולם מקום קמץ כמו הדה (l. הדו) עמל. »Einige erklären, daſs הדו vom Stamme הָדָה kommt und Infinitiv ist, wobei nur Ḥôlem für Qameṣ steht, und es also הָדוֹ (Jes. 59, 4) gleich ist«. — Im Wörterbuche RDQ's s. v. הדה, von wo unsere Glosse wörtlich abgeschrieben ist, wird auch die Ansicht Jôsef Qimḥî's erwähnt, welche mit der Ḥajjûǵ's und Abulwalîds übereinstimmt. — David Qimḥî bleibt den Beweis schuldig, warum in הדו Ḥôlem statt Qameṣ steht; während er bei הגו (s. v. הגה) das unregelmäſsige Ḥôlem damit erklärt, daſs es des Gleichklanges mit dem ihm voranstehenden הדו wegen gesetzt sei. (Siehe Opusc. S. 335, Z. 1 ff.) Unter הגה führt David Qimḥî auch die Ansicht seines Vaters Jôsef Qimḥî über הדו an, ohne sie anzuzweifeln. — Salomon Munk (Notice sur Abou-l-walîd etc. S. 191, Anm. 1) hält es für wahrscheinlich, daſs הגו und הדו Infinitive der im Hebräischen seltenen Conjugation Po'ël sind, die der dritten Form des arabischen Zeitwortes entspräche.

[1]) Bei Nutt steht am Ende des Artikels eine weitläufige, fast mechanisch wörtlich aus Qimḥî's Wörterbuche abgeschriebene Glosse, bestehend aus drei Teilen, von denen nur der letzte mit וכרוה גם הוא יורא beginnende an den Schluſs des Artikels paſst, während der erste Teil schon hinter ויכצאוהו המורים אנשים בקשת, und der zweite mit מגבעה המורה anfangende hinter ולהורות נתן בלבו gehört. — Die Glosse lautet: ויראו המוראים אל עבדיך כתוב באלף נחה תחת הלכד (l. למד) הפעל ומי כמהו מורה פי' משליך לארץ דומה לענין שאמר הן אל ישגיב בכחו. — מגבעת המורה ח"י מגבעתא דמסתכייא שהיה בגבעה צופה שהיה מורה ליושבים בעמק בכוא חיל עליהם וי"מ שם מקום. — ומרוה גם הוא יורא באלף במקום הא [ופירושו] המרוה העניים גם הוא יקרא יורה כמו המטר המורה (l. המרוה) הארץ. ולא יכנף עוד מוריך היוד למד הפעל תחת ההא או יהיה היוד לקבוץ [ופירושו] לא יאסף עוד מטרך. »Die Worte ויראו המוראים (2 Sam. 11, 24) sind mit Alef geschrieben, das für den dritten Stammlaut (Hê) steht. — מוֹרֶה (Jjob 36, 22) bedeutet »er schleudert zur Erde«; es besagt dem Sinne nach dasselbe wie der voranstehende Satz »Siehe, Gott ist erhaben in Seiner Kraft«. — מִגִּבְעַת הַמּוֹרֶה (Richt. 7, 1) übersetzt Jônathan (chaldäisch) »Von dem Hügel des Ausschauenden«; es befand sich nämlich auf dem Hügel ein Wächter, welcher die Thalbewohner verständigte, wenn ein Heer gegen sie anrückte. Einige erklären es aber als Ortsnamen. — In יוֹרֶא (Spr. 11, 25) steht Alef für Hê, und der Satz ist zu erklären: Wer die Armen tränkt, darf auch יוֹרֶה (segensreicher, befruchtender Regen) genannt werden, so gut wie der Regen, welcher die Erde tränkt. — In מוֹרֶיךָ (Jes. 30, 20) ist Jôd entweder

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

הִכְאָה כֹאֹה [1]), הִכְאֵיתִי [2]), יַכְאֶה und הַכְאוֹת (Jeḥesq. 13, 22), dann וְנִכְאֶה (Ps. 109, 16) und וְנִכְאָה (Dan. 11, 30) [3]). — Wisse aber, dafs, da חֵל כָּאִים (Ps. 10, 10) als zwei

---

dritter Stammlaut anstatt Hê oder Zeichen des Pluralis, und der Sinn ist: Dein Regen soll nicht mehr ausbleiben.« — In Bezug auf das zuletzt angeführte מוריך (Jes. 30, 20) sagt Abulwalîd (in seinem Wörterbuche S. 296, Z. 16 ff.), dafs es dasselbe wie המורה (Joël 2, 23) bedeute, und erklärt es aus dem Zusammenhange. Dann aber fährt er fort (Z. 25) والياء فى مويك ليست علامة جمع بل هى زائدة كزيادة الياء فى ירעה מקניך على ما هو عليه كل מלא (ب״ל מלא = ב״ליח מלא l.) »Das Jod in מוֹרֶיךָ ist aber nicht Zeichen der Mehrzahl, sondern es ist nur hinzugesetzt, wie (das Jôd) in מִקְנֶיךָ (Jes. 30, 23), bei dem sogar der ausdrückliche masoretische Vermerk steht: ליח מלא (das Wort kommt sonst plene geschrieben in der Bibel nicht vor. ל״ = ליח).« Ueberdies, meint Abulwalîd weiter, seien יכנף und ירעה Singulare, ein Beweis, dafs das Jôd in מוריך nicht Pluralzeichen. — Vergl. dagegen Michlal jôfî zu Jes. 30, 23, wo in Bezug auf ירעה מקניך, Abulwalîds Beweisstelle, gesagt ist: או יהיה לשון רבים ואע״פ שיאמר ירעה הנה רבים כמוהו. »Es kann מקניך Plural sein, wenn auch (sein Praedicat) ירעה (im Sing.) lautet; denn das kommt öfter vor.« — Abulwalîd im Mustalḥiq (Opusc. S. 146, Z. 4 ff.) erzählt, dafs in einem Exemplar von Ḥajjûǵ's Werken bei der Wurzel ירה auch וַיִּרֶם (4 Mos. 21, 30) angeführt war, und zwar mit der Hinzufügung, dafs es aber auch von einem Verbum mediae geminatae abgeleitet werden könne. Die hinzugesetzte Bemerkung aber sei so unsinnig, dafs man mit Bestimmtheit annehmen müsse, sie rühre nicht von Ḥajjûǵ her. Deshalb und weil וירים sich überhaupt nur in dem einen Exemplare finde, so glaube er, dafs es eine Randbemerkung gewesen und von einem unkundigen Schreiber fälschlich in den Text hineingebracht worden sei. — Abulwalîd erwähnt in seinem Wörterbuche s. v. ירה die Form וירים überhaupt nicht, während sie sich in Qimḥî's Lexicon findet.

[1]) Ḥajjûǵ erwähnt keine Qalform; deswegen ist das bei Nutt am Anfange hinter dem Stichwort stehende כָּאָה zu streichen.

[2]) Das bei Dukes stehende הכתי ist ein Druckfehler.

[3]) So wird das Wort von fast allen Erklärern gedeutet; nur Abhraham ibn'Esrâ in seinem Commentar zur Stelle erklärt es als Eigennamen (זה מלך צפון). — לשון נפעל נכאה vor וְנִכְאֶה, sowie die Formen יכאה und תכאה hinter וְנִכְאָה, welche sich bei Nutt finden, sind Glossen.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM

Worte geschrieben ist[1]), (כָּאִים) darum von dieser Wurzel sein kann[2]), entsprechend כָּלִים, דָּלִים, דָּוִים, רָוִים und יָפִים, die Einzahl wäre dann כָּאֶה[3]), entsprechend כָּלֶה, דָּלֶה, דָּוֶה[4]) [רָוֶה und יָפֶה][5]).

---

[1]) Dem widerspricht aber unser gedruckter Bibeltext und die Masorah, welche unser Wort als eines jener fünfzehn Wörter anführt, welche »geschrieben ein Wort sind, aber wie zwei Wörter gelesen werden müssen.« (Vergl. Ochlah w'Ochlah ed. Frensdorff S. 97 a, Z. 5). — Den Fehler bemerkt auch schon Abulwalîd (Wörterbuch S. 228, Z. 3 ff.), und er ist deswegen der Meinung, dafs في المكتوب unseres Textes ein von dem ersten Copisten herrührender Fehler ist, und man dafür في المقروء lesen müsse. (وما اظنّ هذا الّا من غلط الناسخ الاوّل فانّه اراد ان يكتب كلمتين (كلمتان .l) في المقروء فكتب كلمتان في المكتوب). Siehe auch Bacher: Leben und Werke des Abulwalîd etc. Leipzig 1885. S. 55. — Die Uebersetzungen haben beide auch שתי מלות במכתב.

[2]) Die bei Nutt auf יתכן להיות folgende Glosse עניינם חיל כמו מחנה וכאים, »ihr Sinn ist חיל, welches soviel wie Heerlager bedeutet, und כאים«, hat im Wörterbuche RDQ's ihre Quelle, wo zu lesen ist: ר"ל מחנה העניים והכאים וכאים בסלם דוים כלים.

[3]) כָּלָה, welches statt כָּאֶה in der Handschrift steht, ist ein Fehler.

[4]) Bei Dukes fehlen דלים, דלה und דוה, während כלה für כלה verschrieben ist. — Bei Nutt sind als Beispiele nur angeführt כלים, דוים und דוה, רוה.

[5]) Wir haben רָוֶה und יָפֶה, die nicht mehr in der Handschrift stehen, hinzugefügt, weil wir annehmen, dafs Ḥajjûǵ, wenn er die ersten vier von den sechs beim Plural angeführten Beispiele der Reihe nach beim Singular wiederholt, wohl auch die letzen beiden nicht fortgelassen haben dürfte.

Brought to you by | University of Manchester
Authenticated
Download Date | 6/5/15 9:47 PM